



1958 – 2018 Jubiläums-Festschrift



TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell e. V.





gratuliert zum 60-jährigen Jubiläum!

Mit dem Genuss reiner Natur –
aus den Tiefen des Biosphärenreservats

- ✓ Natriumarm
- ✓ Ausgewogen mineralisiert
- ✓ Für Babynahrung geeignet



Die Titelseite

Oben:

Das Bundesligateam im Jubiläumsjahr 2018

v. l. n. r.: Wang Xi, Thomas Keinath, Tomislav Pucar, Qing Yu Meng, Fan Bo Meng, Ruwen Filus

Unten links:

Meistermannschaft Kreisklasse Fulda 1960

v. l. n. r.: Kemmerzell, Giesecke, Wahmhoff, Diegelmann, Hofmann, Loos, Kircher

Unten Mitte:

Meistermannschaft 2. Bundesliga 2005

v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Qing Yu Meng, Carsten Egehold, Michael Dziubanski, Arno Kosler, Andre Britscho, Peter Rohr

Unten rechts:

Meistermannschaft Bezirksklasse Süd 1990

v. l. n. r.: Dirk Kowalewski, Frank Schröter, Arno Kosler, Peter Schulz,
kniend v. l. n. r.: Falko Giesecke, Arnold Scholl

Sportlich am Start!



Erfrischend fruchtig und kalorienarm

Mit RhönSprudel ISO Sport bleiben Sie am Ball – fruchtig frisch im Geschmack, mit wichtigen Mineralien, 6 Vitaminen und dem besonderen Mineralwasser aus dem Biosphärenreservat.

Natürlich:

- ✓ Besonders fruchtig durch hohen Saftgehalt
- ✓ Mit Calcium, Magnesium und 6 Vitaminen
- ✓ Isotonisch und kalorienarm
- ✓ Ohne Konservierungsstoffe
- ✓ Ohne Farbstoffe
- ✓ Ohne künstliche Aromen

NEU



**RHÖN
SPRUDEL**

SEIT 1781

Der Genuss reiner Natur – aus den Tiefen des Biosphärenreservats.



Christian Schindel

Geschäftsführender Gesellschafter MineralBrunner RhönSprudel

Wir gratulieren dem TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell herzlich zum 60-jährigen Bestehen. Der TTC hat sich mittlerweile von einem regionalen Verein zu einer Institution in der deutschen Tischtennislandschaft etabliert und ist zu einem Aushängeschild für die gesamte Region geworden. Talentierte junge Spieler sowie international erfahrene Spieler auf der einen Seite und eine umsichtige, professionelle Vereinsführung auf der anderen Seite zeichnen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell aus. Wir gehen fest davon aus, dass dieser Erfolgsmix auch in Zukunft Bestand haben wird.

Der MineralBrunner RhönSprudel ist seit jeher stark mit der Region verwurzelt und deshalb sind wir stolz darauf, langjähriger Partner eines so erfolgreichen Vereins – der eine Bereicherung für unsere Region darstellt – zu sein. Besonders hervorzuheben ist die Förderung junger Talente durch den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell. An dieser Stelle möchten wir allen in der Verantwortung stehenden, allen Helferinnen und Helfern und allen Sportlern für ihr unermüdliches Engagement für den Verein danken.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Partnerschaft wünschen dem TTC bald die deutsche Meisterschaft!

Christian Schindel

Weyhers, 19.06.2018



Wagner

FAHRZEUGTEILE

QUALITY – MADE IN FULDA

In neun von zehn Fahrzeugen
sind Teile von Wagner.



www.wagner-fahrzeugteile.de

Wir gratulieren dem TTC RhönSprudel Fulda – Maberzell herzlich zum 60. Vereinsjubiläum und wünschen noch viele sportliche Highlights, eine erfolgreiche Vereinsarbeit und allzeit engagierte Mitglieder.

Karriere mit Perspektive

DEIN START

#Sicherheit #Zukunft



Kevin Raab, Auszubildender zum Gerüstbauer bei WEMO-TEC

Zum Ausbildungsstart 2018 gibt es noch offene Ausbildungsplätze:

• **Gerüstbauer (m/w)**

Infos unter www.wernergruppe-jobs.de





Grußwort Landrat

Bernd Woide

Zu den Sportarten, die nicht unbedingt im Brennpunkt des öffentlichen Interesses stehen, gehört Tischtennis. Gerade mit Blick auf die zurückliegende Fußball-Weltmeisterschaft wird dies überdeutlich, auch wenn die deutsche Mannschaft mit ihrem Abschneiden den hoch gesteckten Erwartungen nicht gerecht werden konnte. Man mag die eher durchwachsende Aufmerksamkeit, die Tischtennis in der Berichterstattung der Medien findet, angesichts der Anforderungen in dieser Sportart bedauern. Zwar genießt das Spiel mit dem weißen Zelluloidball hierzulande eine große Wertschätzung als sportliches Freizeitvergnügen. In anderen Ländern und Kulturen hingegen ist Tischtennis ein echter Volkssport, der die breiten Massen in seinen Bann zieht. Wer sich aber in Mitteleuropa dieser Sportart verschreibt, muss Individualist und Idealist zugleich sein.

Die Ausgangsbedingungen, unter denen der Tischtennis-Club Fulda-Maberzell seinen Höhenflug angetreten hat, sind also nicht optimal. Auch heute gehört Tischtennis nicht unbedingt zu den Zuschauermagneten. Dennoch ist es dem Verein in seiner sechzigjährigen Geschichte gelungen, einer eher randständigen Sportart zu einem Zugewinn an Popularität zu verhelfen. Spätestens seit die erste Mannschaft in der Bundesliga spielt, hat sich ein Wandel vollzogen. Inzwischen genießt die Region unter Experten und Anhängern einen hervorragenden Ruf. Deshalb ist es für mich eine willkommene Gelegenheit, dem TTC Fulda-Maberzell zu seinem Jubiläum herzlichste Grüße und Glückwünsche zu übermitteln. Ich tue dies stellvertretend für die Gremien des Landkreises Fulda, aber auch persönlich möchte ich Dank und Anerkennung sagen.

Sicherlich wird der Verein im Jubiläumsjahr alles daran setzen, die Spielstärke der einzelnen Teams unter Beweis zu stellen und vielleicht den einen oder anderen Meistertitel zu erringen. Es bleibt zu hoffen, dass sich möglichst viele Kinder und Jugendliche angespornt fühlen, den Erfolgen der sportlichen Aushängeschilder nachzueifern. Die Fan-Gemeinde dieser gleichermaßen faszinierenden wie spektakulären Sportart wächst stetig. Von Seiten der Verantwortlichen wurden die Voraussetzungen geschaffen, um sich auf längere Sicht als Hochburg im Tischtennis zu etablieren, wobei trotz notwendiger Kommerzialisierung die Menschlichkeit nicht zu kurz kommt. So betrachtet kann die Marke „TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell“ dazu beitragen, Fulda als Sportstadt und Mittelpunkt einer leistungsstarken und zukunftsorientierten Region weiter aufzuwerten.

Mit freundlichen Grüßen

Woide

Landrat

Leistungsstark...

BACKES+SCHOLZ
Elektrotechnik

Kreuzgrundweg 7
36100 Petersberg

info@backes-scholz.de

Telefon (0661) 96460

Fax (0661) 964630

www.backes-scholz.de



Liebe Freunde des Tischtennisports, Liebe Freunde des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell,

modern und dynamisch spielt unser Verein seit 2005 ununterbrochen in Deutschland und ganz Europa Tischtennis auf absolutem Spitzenniveau. Weltklassenspieler und Olympiasieger geben sich in der Barockstadt Fulda ein Stelldichein.

Alles fing damit an, als vor 60 Jahren sieben tischtennisbegeisterte Maberzeller am 01.04.1958 den Mut fanden, den TTC Maberzell zu gründen und am Punktspielbetrieb teilzunehmen. Was ist aus diesem kleinen Dorfverein in den 6 Jahrzehnten alles geworden: Mehrfacher deutscher Vizemeister und Vizepokalsieger!

In den „frühen Jahren“ spielten die Maberzeller im Landkreis Fulda ganz normal Tischtennis. Nach einem guten Vierteljahrhundert nahm dann aber ein junger Vorsitzender die Geschicke des Vereins in seine Hände und es begann in den 80er und 90er Jahren ein beispielloser Aufstieg in höhere und höchste Spielklassen. Dieser „Weg nach ganz oben“ ist untrennbar mit dem Namen Stefan Frauenholz verbunden, der seit 1987 den Verein mit Mut und Fortüne ununterbrochen anführt.

Mit dem Aufstieg in die 1. Tischtennis Bundesliga in 2005 hat sich der TTC Maberzell nicht nur zu einem osthessischen Vorzeigeverein entwickelt, sondern über die letzten 13 Jahre hinweg in der Bundesliga fest etabliert. Fulda ist im Tischtennisport zu einer deutschlandweit bekannten „Marke“ geworden.

Aber auch der Amateur-, Breiten- und Nachwuchssport prägen den TTC. Alleine 5 Amateurmansschaften von der 2. Bundesliga bis zur 2. Kreisklasse spielten in der Saison 2017-18 für Fulda-Maberzell um Meisterschaftspunkte; hinzu kamen 5 Jugend- und Schülermannschaften. Und unter dem Slogan „TTC goes charity“ engagierte sich der TTC seit vielen Jahren im sozialen Bereich, dem Behindertensport und vieles mehr. Auch das ist TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell.

Über 60 heimische Unternehmen unterstützen mittlerweile die „Mission“ Maberzell. Viele Freunde und Gönner, ehrenamtliche Helfer und Vereinsmitglieder bringen sich ständig ein. Ihnen gebührt Lob und Anerkennung. Nur dank dieses Engagements können wir mit dieser Jubiläums-Festschrift ein selten großes Erfolgskapitel in der Sportgeschichte Fuldas schreiben.

Möge auch zukünftig das Fieber um den kleinen Zelluloidball die ganze Region in ihren Bann schlagen.

Ihnen allen viel Spaß beim Lesen unserer Chronik von den frühen Anfängen, über den Weg nach ganz oben bis hin zum Spitzensport in und für ganz Deutschland.

60 Jahre Tischtennis in Maberzell – fortes fortuna adjuvat!

Fulda, im Juli 2018

Stefan Frauenholz
Präsident

Michael Hodes
Vizepräsident

Alexander Günther
Vizepräsident

Claus-Dieter Schad
Vizepräsident

Ulrike Mosinski
Kassiererin

Iris Brehl
Schriftführerin

DONIC

FORMULA DONIC | 3RD GENERATION



BLUESTORM Z1 TURBO



DAS KRAFTPAKET

Mit dem neuen Bluestorm Z1 Turbo setzt Donic eine weitere, noch dynamischere Version obendrauf. Der 50° Schwamm des Z1 Turbo ist geringfügig härter als der Z1 bei gleichbleibender mittlerer Porengröße. Eine nahezu perfekte Kombination aus dem hauchdünnen, unter großer Spannung stehenden Noppengummi und dem bewährten dynamischen blauen Schwamm. Für kompromisslose Angreifer die perfekte Waffe.

DONIC BLUESTORM Z1 TURBO - DER LÄSST ES RICHTIG KRACHEN!



DONIC BLUESTORM BIG SLAM

DIE SOUNDMASCHINE

Mittelporiger Schwamm, neuartige, gewichtsreduzierende Schwammtechnologie. Mit 42.5° die weiche Variante des Bluestorm.

Der Bluestorm Big Slam, die insgesamt fünfte Variante, schließt den Kreis der Bluestorm-Serie. Für Spieler, die den Sound des Frischklebens früherer Tage nicht missen wollen, ist die weiche Softvariante die passende Alternative schlechthin. Das extrem dünne, unter Spannung stehende Obergummi in Kombination mit einer neuartigen, gewichtsreduzierenden Schwammtechnologie verleiht ein noch nie dagewesenes Spielgefühl.



Grußwort Oberbürgermeister und Bürgermeister

Wo Mut und Leidenschaft zusammenkommen

Wenn sich zur Tradition der Erfolg gesellt, dann ist das eine der schönsten Formen der Anerkennung. Nicht nur weil sich die Arbeit von vielen Jahrzehnten auszuzahlen scheint, sondern auch, weil man das Gefühl hat es trifft die Richtigen.

Nach 60 Jahren Vereinsgeschichte und beeindruckenden sportlichen Erfolgen, sowohl in der 1. Tischtennis Bundesliga, als auch in den anderen Ligen, möchten wir nicht nur herzlichst gratulieren, sondern ebenso sehr unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen.

Beharrlichkeit und der Mut Risiken einzugehen, sind sicherlich nur zwei der Erfolgsrezepte, die eine bilderbuchartige Vereinsgeschichte, wie die des TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell begünstigen. Entscheidend für eine nachhaltige Vereinspolitik ist eben nicht nur der Leistungssportgedanke, sondern auch die Breiten- und Sportentwicklungsperspektive. Ohne einen stabilen Unterbau wären vermutlich auch die großen sportlichen Erfolge der 1. Mannschaft überhaupt nicht möglich. In den letzten vier Jahren war man schließlich drei Mal Deutscher Vize-Meister und zählt damit zu den top Clubs in Deutschland. Betritt man die Spielhalle des TTC und schaut in das Rund des „Hexenkessels“, spürt man eine tief verwachsene Verbundenheit, die sich in der guten Stimmung der Fans widerspiegelt.

Sehr schön entwickelt sich auch die Jugendarbeit des Vereins. Maberzell investiert in die Zukunft und festigt damit den Standort Fulda als wachsende Tischtennismetropole in Hessen. Mit Stars, die weit über die Grenzen Fuldas hinaus bekannt sind, wird beim TTC Tischtennis der Extraklasse geboten. Kinder und Jugendliche haben so nicht nur Vorbilder und Idole aus dem Fernsehen, sondern trainieren mit ihren Stars quasi am Nachbartisch.

Für die kommenden Jahre wünschen wir im Namen der Stadt, aber auch ganz persönlich, ereignisreiche Tischtennisjahre und weitere tolle sportliche Erfolge.

Ihr

Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

Ihr

Dag Wehner
Bürgermeister

Das Ausflugsziel der Rhön **Enzianhütte**



*Sonnenterrasse mit
herrlichem Fernblick*

*Übernachtungs-
Möglichkeiten*

*Räume für
Feierlichkeiten bis
zu 100 Personen*

*Pächter Familie Koch
36115 Hilders/Dietges
Telefon (06658) 319
Telefax (06658) 1602
www.Enzianhuetten-Rhoen.de
April – Okt. Dienstag Ruhetag
Nov. – März
Montag & Dienstag Ruhetag*



Grußwort Präsident HTTV

Andreas Hain

Mit den zahlreichen Gratulanten, die dem TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell zu seinem 60-jährigen Bestehen Glück und Erfolg wünschen, möchte auch der Hessische Tischtennis-Verband seine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Aus der Abteilung des Sportvereins Maberzell hervorgegangen, erfolgte 2000 die Ausgliederung in einen eigenen Tischtennis-Club. Der sportliche Aufstieg ist bilderbuchmäßig. Dass die am 1. April 1958 erfolgte Gründung zu solch einem Erfolg führt, damit hatten die Vereinsgründer wahrscheinlich nicht gerechnet.

Die erste Mannschaft ist das Aushängeschild des Vereins, mit dem ersten Aufstieg in die Bundesliga im Jahre 2000 und der erneuten Rückkehr 2005 zählt der TTC seit nunmehr 13 Jahren zum „Inventar“ im Tischtennis-Oberhaus. Was zur Vollendung der Erfolgsgeschichte fehlt, ist ein großer Titel. In den vergangenen Jahren scheiterte die Mannschaft häufig erst in den Finalspielen. Die Erfolge alle einzeln aufzuzählen würde den Rahmen eines Grußwortes sprengen.

Aber nicht nur auf allerhöchster Ebene gehört der Club zu den Aushängeschildern in Hessen, neben dem TTBL-Team tritt die zweite Mannschaft in der Jubiläumssaison in der 2. Bundesliga an. Mit Fan Bo Meng hat der Verein einen aktuellen Jugend-Nationalspieler in seinen Reihen, der 2018 Bundesranglistensieger im Nachwuchsbereich wurde.

Entgegen der aktuellen Entwicklung im Tischtennis sind alle Altersgruppen stark vertreten. Mit insgesamt fünf Herren- und sieben Nachwuchsmannschaften startet der TTC in die Saison 2018/19. Besonders im Nachwuchsbereich ist in den vergangenen Jahren eine konstant positive Entwicklung zu beobachten. Der Verein hat die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt und kann somit für einen erfolgreichen Fortbestand sorgen.

Möge das 60-jährige Jubiläum gleichermaßen Anlass zur Rückschau und Besinnung, aber auch Ausgangspunkt für eine weiterhin erfolgreiche Vereinsarbeit sein.

In diesem Sinne gelten dem TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell unsere besten Wünsche.

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e. V.

Andreas Hain

Präsident

Manfred FACHGROSSHANDEL Gulmann GmbH

www.fachhandel-gulmann-gmbh.de



Zimmerer- und Dachdeckerbedarf

Manfred
FACHGROSSHANDEL
Gulmann

Böcklerstr. 33•36041 Fulda
Industriepark Fulda - West

Tel: 0661-22991 • Fax: 0661-22993 • www.fachhandel-gulmann-gmbh.de

VIESSMANN

Holen Sie sich die Zukunft nach Hause!

Viessmann Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor.
Jetzt Strom erzeugen statt Strom verbrauchen.

Machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen. Erzeugen Sie Ihren Strom beim Heizen und senken Sie die Energiekosten um bis zu 40 Prozent. Die stromerzeugende Heizung Vitovalor von Viessmann bringt umweltfreundliche und energiesparende Brennstoffzellentechnologie in Ihr Zuhause (Erdgasanschluss erforderlich). Selbstverständlich können Sie Ihre Heizung auch über App bedienen. Als Sicherheit können Sie bis zu 10 Jahre Garantie erhalten! viessmann.de/vitovalor



Staatlich gefördert
mit bis zu **11.100 EUR**

Ihr zertifizierter Brennstoffzellen-Partner in Fulda berät Sie gerne:

JAROSCHENKO
GMBH & Co. KG
HEIZUNG-SANITÄR
Planung • Montage • Service

Frankfurter Straße 161
36043 Fulda
Telefon: 0661 402804
Telefax: 0661 9426585
E-Mail: info@jaroschenko.com
Internet: www.jaroschenko.com



Grußwort Kreiswart Fulda

Joachim Drews

Herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren Tischtennisport beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell. Der Hessische Tischtennisverband und der TT-Kreis Fulda gratulieren unserer absoluten Nummer 1 in Hessen recht herzlich.

Die Erfolgsgeschichte als „never ending story“, so lassen sich die letzten Jahre kurz zusammenfassen. Ein deutschlandweit bekannter Top-Verein, der regelmäßig um Titel spielt. Seine professionellen Strukturen hat der TTC im letzten Jahr um das Nachwuchs-Leistungszentrum erweitert. Der beste Nachwuchsspieler Fan Bo Meng steht dicht vor dem Sprung in die Bundesliga-Mannschaft. Er wäre der erste im eigenen Verein ausgebildete Nachwuchsspieler in der TTBL. Aufgrund seiner überragenden Erfolge wurde er mit 17 Jahren in 2018 bereits zum zweiten Mal mit dem Ehrenpreis Sport des TT-Kreis Fulda ausgezeichnet. Das NLZ wird in Verbindung mit dem HTTV Landesbezirksstützpunkt Mitte weiteren Aufschwung in die Ausbildung heimischer Talente bringen.

Der TTC und sein Präsident Stefan Frauenholz haben in unzähligen Stunden harter Arbeit den TTC zu dem gemacht was er heute ist. Stefan wurde im letzten Jahr für diese außergewöhnliche Leistung mit dem Ehrenpreis für besondere Verdienste im TT-Kreis Fulda ausgezeichnet. Nicht vergessen sind die Väter der Gründung, insbesondere Karlfried Giesecke.

Die umfangreiche Arbeit des TTC ist ohne großzügige Unterstützung von Sponsoren und Helfern unmöglich. Der TTC präsentiert sich und seine Sponsoren überragend. Deutschlands feste TT-Größe braucht weiter die Unterstützung auf allen Ebenen, ohne die geht es im Sport nicht.

Auch im Jubiläumsjahr erzielte der TTC sportliche Erfolge. Erstmals spielen eine männliche Jugend und eine Schülermannschaft in der Hessenliga. Die 3. Herren-Mannschaft schaffte locker den Aufstieg in die Verbandsliga Mitte. Die 2. Herren konnten den Aufstieg in die 2. Bundesliga wahrnehmen. Die erneute Teilnahme des Bundesligateams an den Play-Offs ist in der sehr ausgeglichenen TTBL ebenfalls bemerkenswert.

Das FAMILÄRE wird beim TTC ebenfalls GROSS geschrieben. Ich glaube, dass dies ein weiteres wichtiges Mosaiksteinchen der Erfolgsstory ist. In einem behüteten vertrauten Umfeld kann jeder über sich hinauswachsen. Gemeinschaftlich kann man immer mehr erreichen als alleine. Meine Bitte insbesondere an jüngere Vereinsmitglieder: bringt euch in euren Verein ein und profitiert von der Erfahrung und Leistungsbereitschaft eurer heutigen Verantwortlichen. Es lohnt sich für euch und den TTC.

Möge die Erfolgsstory 60 Jahre TTC weitergehen. Das wünscht herzlichst der TT-Kreis Fulda.

Kreiswart Fulda

Joachim Drews

Tradition bewahren - Neues schaffen!



FEUERSTEIN UND GEHRING
GmbH & Co. KG
Hoch- und Ingenieurbau

Am Prübel 1a • 36041 Fulda • www.feuerstein-gehring.de
Telefon: 0661/ 25023-50 • Telefax: 0661/ 25023-58 • info@feuerstein-gehring.de



Grußwort Sportverband

Lothar Plappert

Der Sportverband Stadt Fulda gratuliert dem TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell zum 60-jährigen Vereinsbestehen.

Der Verein gehört zur Vereinsgemeinschaft aller Fuldaer Sportvereine und war stets ein verlässlicher Partner für den Fuldaer Sport.

Dieser Geburtstag bietet dem Verein die Gelegenheit sich darzustellen und Bilanz für die vergangenen 60 Jahre zu ziehen.

Der Verein hat eine gute Entwicklung genommen. Neben dem Leistungssport wird auch der Breitensport gefördert und hier besonders im Nachwuchsbereich.

Dank und Anerkennung darf ich allen aussprechen, die über die langen Jahre des Bestehens des Vereins immer bereit waren ihre Freizeit zum Wohle des Vereins zur Verfügung zu stellen.

Aus diesem besonderen ehrenamtlichen Engagement entwickelte sich die besondere Stellung Ihres Vereins im deutschen Tischtennisport.

Ich wünsche dem TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell für die Zukunft alles Gute, sportliches Engagement, damit verbunden auch sportliche Erfolge und dass es dem Verein gelingen möge, die gute Jugendarbeit auch in Zukunft fortzusetzen, stellt doch eine gute Jugendarbeit einen sicheren Garanten für eine vielversprechende Zukunft eines jeden Vereins dar.

Sportverband Stadt Fulda

Lothar Plappert

1. Vorsitzender



Weis Heizungs- und Sanitärtechnik

Innovation seit 70 Jahren



Was tun gegen steigende Heizkosten, wenn der Kessel noch gut ist?

Geschäftsführer und zertifizierter Energieexperte Andreas Weis hat die Lösung:

Bestehenden Kessel kombinieren mit Heißwassersolar und Multi-Energiespeicher

30 % - 50 % weniger Öl- oder Gasverbrauch mit dem bestehenden Heizkessel – ohne weitere Gebäudesanierungsmaßnahmen

Es wird Zeit für unabhängige und saubere Energie

über 220 Weis-Pelletheizungen und Scheitholzheizungen

über 11.000 m² Heißwasser-Solar-Systeme

Natürliche Wärme aus Sonne und Holz

Es gibt in der Region sehr viele Wohngebäude aus den 70er und 80ern, mit potenzieller Solar-Dachfläche. Damit könnte man mit neuester Heißwasser-Solartechnik und einem speziellen Multi-Energie-Speicher die Energieverbräuche auf das Niveau eines modernen Hauses senken. „Wir haben zig Kunden, die von 3000 Liter Heizöl auf 1.700 Liter und weniger gekommen sind.“ so Andreas Weis. Ein effizientes Solar-Speicher-Konzept und die Optimierung der Energieverteilung ermöglichen diese Werte. „Viele Kunden denken, Solar können nur unrentable Warmwassersysteme speisen, dafür alleine ist die Sonne viel zu schade. Heizen mit Sonne ist unsere Lösung“.





Grußwort Firma DONIC

Frank Schreiner

DONIC ist schon seit über 20 Jahren der Ausrüster des Vereins. Seit langem hat sich auch eine private Freundschaft zwischen mir und einigen Machern des Clubs entwickelt. Unvergessen wird die Zeit mit Jan-Ove Waldner bleiben, wo wir neben den sportlichen Erfolgen auch alle zusammen sehr viel Spaß gehabt haben!

Ich wünsche dem ganzen Verein für die Zukunft viel Glück und dass alles so weiter gehen wird.

Frank Schreiner

DONIC[®]

one of the world leading
table tennis brands

Frank Baum
Dimitri Bichkandov
Jan-Ove Waldner
Jörgen Persson
Masato Morimoto

www.donic.com

KANZLEI
SCHMITT·HOFF & KOLL.
Rechtsanwälte · Notar · Fachanwälte

Fachanwälte für:
Arbeitsrecht
Erbrecht
Familienrecht



Christian Schmitt

Notar
Amtssitz: Gersfeld
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Hans-Ulrich Hoff

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Erich Schmitt

Notar a.D.
Rechtsanwalt

Marion Schütz

Rechtsanwältin
Schwerp.: Insolvenzrecht

36129 Gersfeld

Bahnhofstr. 9

Tel: 06654/91760-0

Fax: 06654/91760-20

36043 Fulda:

Florengasse 18

Tel: 0661/92849-0

Fax: 0661/92849-29

36142 Tann:

Marktplatz 1

Tel: 06682/917350

www.schmitt-hoff.de

✉ kanzlei@schmitt-hoff.de



Grußwort Ortsvorsteher

Liebe Sportfreunde, Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Maberzell-Trätzhof, sehr geehrte Gäste,

der TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein im Namen des Ortsbeirates und auch persönlich ganz herzlich. Für die Festtage wünsche ich allen Sportlern, Vereinsmitgliedern, Bürgern des Stadtteils und Gästen einen angenehmen Aufenthalt mit ein paar unterhaltsamen und geselligen Stunden.

Ich möchte dieses Jubiläum auch gerne einmal zum Anlass nehmen, auf die Bedeutung des TTC mit seinen sportlichen Erfolgen für unseren Stadtteil hinzuweisen.

So hat sich die 1. Herrenmannschaft mit ihren Profispielern seit einigen Jahren in der TT-Bundesliga erfolgreich etabliert. Den Zuschauern und Fans wird hier vor Ort Weltklasse Tischtennis auf höchstem Niveau geboten. Durch diese konstant guten Leistungen ist der TTC der sportlich erfolgreichste Verein im Stadtteil und zugleich Repräsentant für die Region und die Stadt Fulda sowie den Ort Maberzell. Das hat positive Auswirkungen auf den Amateurspielbereich sowie die Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen. Auch die Hobby- und Amateurmansschaften erzielten beachtliche Erfolge und feierten unzählige Siege und Meisterschaften. Neben den am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften hat der TTC eine Tischtennis-Arbeitsgemeinschaft der ABC-Landschule betreut und eine Tischtennis-Schule gegründet.

Das Alles beruht auf einem lebendigen Vereinsleben mit professioneller Vorstandsarbeit, hoch motivierten Spielern, begeisterten Fans und nicht zuletzt auch manchmal dem nötigen Glück im entscheidenden Ballwechsel.

Für das Geleistete, die umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit und das Engagement aber auch die Bereitschaft, sich für andere und die Allgemeinheit einzusetzen, bedanke ich mich beim Vorstand, allen Helfern, Betreuern, Trainern und Spielern. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft als sportliches Ziel, Deutscher Meister zu werden und ein Vereinsleben, das sich durch Idealismus, Engagement und Geselligkeit auszeichnet.

Ihr Ortsvorsteher

Dieter Klüh

Fireworkers by Frohnapfel



Wir gehen für Sie durchs Feuer !



Grußwort von Vorstand Stefan Frauenholz

„Fortes fortuna adjuvat – Den Mutigen hilft das Glück“

dies war der Leitspruch unseres Vereins über 60 Jahre lang.

Mut bewiesen Horst Diegelmann, Karl-Friedrich Giesecke, Karl-Heinz Hofmann, Werner Kemmerzell, Alfred Kircher, und Heinrich Wamhoff, als sie am 1. April 1958 den TTC Maberzell gründeten.

Mut bewiesen all unsere Mannschaften in 60 Jahren vor und während jedem Mannschaftskampf auf Turnieren und Entscheidungsspielen.

Mut bewies unser Verein, als er im Jahr 2000 zum ersten Mal in die Bundesliga aufstieg und in 2005 den Aufstieg wiederholte.

Mut bewiesen wir durch internationale Einsätze im Europapokal, die uns bis nach Asien führten.

Und den Lohn des Mutes ernteten wir über 60 Jahre. Bis auf wenige Ausnahmen hatten wir das Glück auf unserer Seite. Bereits viermal wurden wir deutscher Vize-Pokalsieger und schon dreimal standen wir im Endspiel um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Tischtennis.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die den Verein in den vergangenen Jahren unterstützt haben: Aktive und passive Mitglieder, Förderer, Gönner und Sponsoren, Zuschauer und Helfer, vor und hinter den Kulissen, Vorstandsmitglieder und Funktionäre auf allen Ebenen sowie den beteiligten Gebietskörperschaften.

Ich wünsche allen Gästen unseres Jubiläumsfestes angenehme Stunden beim TTC und viel Vergnügen.

Unserem Verein wünsche ich für die nächsten 60 Jahre viel Mut und natürlich Glück.

Fortes fortuna adjuvat

Stefan Frauenholz

Vorsitzender



Wenn der kleine Durst kommt!

Und natürlich erst recht, wenn der große Durst ruft:
In über 130 logo-Getränke-Fachmärkten in Hessen,
Bayern, Niedersachsen sowie Rheinland-Pfalz findet
jede Sportart ihre Erfrischung!

Denn „logo“ ist bekannt für die große Vielfalt von
regionalen, nationalen und internationalen Getränken.

Am besten in der praktischen Mehrwegflasche –
der Umwelt zuliebe.

Mehr Infos unter:

www.logo-getraenke.de



logo

GETRÄNKE • FACHMARKT

Vereinsgeschichte TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell von 1958 bis 1983

von Karl-Friedrich Giesecke

1960 feierte der SV Maberzell sein 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde wie üblich eine Festzeitschrift herausgegeben. Darin steht u. a. ein Artikel „Unsere Tischtennisabteilung“. Der erste Satz darin lautet: Im Herbst 1957 fanden sich Freunde des weißen Zelluloidballes zusammen, um eine Tischtennisabteilung ins Leben zu rufen.

So einfach, wie sich der Satz liest, war es wohl doch nicht. Um einer solchen Abteilung Zukunft zu geben, musste man auch Freunde untereinander sein. Dies ist das Geheimnis unserer Erfolge über 25 Jahre hinweg. Angefangen hat alles im Heimabend. Kaplan Schlehuber bestellte bei Schreinermeister Engelbert Kircher eine Tischtennisplatte für seine Jugendgruppe. Mittwochs, wenn wir unseren Heimabend hatten, wurde dann fleißig gespielt. Gegen Kaplan Schlehuber hatte anfangs niemand eine Chance. So wurde er unser Lehrmeister. Aber wir lernten schnell. Bald war auch die erste Niederlage für unseren Lehrmeister fällig. Da wir gute Kontakte zur Jugendgruppe in Großlütder pflegten, trauten wir uns 1956 schon mal einen Vergleichskampf gegen sie zu. Unsere Erkenntnisse: Das Spiel haben wir mit 9:1 verloren, aber an Erfahrung gewonnen, und unser Ehrgeiz ließ uns noch mehr trainieren.

Im Herbst 1957 entschlossen wir uns dann, erstmalig in der Kreisklasse Fulda mitzuspielen. Das erste offizielle Spiel war in Dipperz. Mit den Fahrrädern fuhren wir bei strömenden Regen los. Steifgefroren standen wir dann in Dipperz hinter der Platte. Das Ergebnis war eine 9:1 Niederlage. Karl-Heinz Hofmann holte den Ehrenpunkt. Er konnte also das erste Spiel in der Vereinsgeschichte gewinnen.

Die erste Saison benötigen wir dazu, unsere Unerfahrenheit abzulegen und Spielpraxis zu erlangen. Nach einer Niederlagenserie gaben uns die in den letzten Spielen errungenen Unentschieden großen Auftrieb. Am 01. 04. 1958 trafen wir uns in der Gaststätte Fuldaer Hof, um endgültig den TTC Maberzell zu gründen.

Die Gründer waren: **Horst Diegelmann, Karl-Friedrich Giesecke, Karl-Heinz Hofmann, Werner Kemmerzell, Alfred Kircher, Norbert Siebert, Heinrich Wahmhoff**

Der älteste der Gruppe, Heinrich Wahmhoff, er war auch unser Jugendgruppenleiter, wurde zum Vorsitzenden bestimmt. Einen Gründerwimpel hatten wir uns schon stecken lassen. Als Spiellokal stellte uns die Familie Klüh freundlicherweise ihren Saal zur Verfügung. Alle sieben Mitglieder unseres Clubs trainierten noch mehr, und so bereiteten wir uns gründlich auf unsere zweite Saison vor. Im Laufe des Sommers 1958 traten wir dem Sportverein Maberzell bei und wurden damit eine Abteilung des Sportvereins. Mit Adolf Loos fand ein seit Jahren bei FT Fulda bewährter Spieler den Weg zu uns. In der Saison 1958/59 wurde bei nur zwei Niederlagen bereits der zweite Platz hinter Hofbieber errungen.

Die Spielrunde 1959/60 brachte dann unserer jungen Mannschaft das erhoffte Ziel. Bei nur zwei Unentschieden, gegen den härtesten Rivalen Niederbieber, ging im dritten Jahr der Wunsch, der heimlich ersehnt wurde, in Erfüllung.

Folgende Spieler konnten die Meisterschaft der Kreisklasse und den Aufstieg in die Bezirksklasse erringen (v. l. n. r.): Kemmerzell, Giesecke, Wahmhoff, Diegelmann, Hofmann, Loos, Kircher



Fortsetzung Seite 25

Günther Bau



. . . individuell, zukunftsorientiert und nachhaltig bauen

Bau
Putz
Sanierung
Trockenbau
Malerarbeiten



Nun galt es die Klasse zu erhalten. In den Spielrunden 1960/61, 1961/62 und 1962/63 wurden immer bessere Mittelplätze belegt. Ab 1963/64 stiegen unsere Ansprüche. Wir wollten den Aufstieg in die Gruppenliga schaffen. Mit Roland Müller stieß ein neuer Spieler zu uns, der noch ein Anfänger war. Aber es stellt sich bald heraus, dass er neben seinem Ehrgeiz auch eine Portion Talent besaß und so zu einer echten Verstärkung unserer Mannschaft wurde. Ein Jahr später folgte auch noch sein Bruder Dieter. Von 1963/64 bis zur Saison 1965/66 belegten wir jeweils den dritten Platz.

Mit der Mannschaft Giesecke, Diegelmann, Hofmann, P. Bachmann, (er rückte von der Jugend nach), D. Müller, R. Müller schafften wir dann 1966/67 mit 36:0 Punkten die Meisterschaft der Bezirksklasse Fulda-

Süd. Nach einem Entscheidungsspiel gegen den Meister der Bezirksklasse Nord, TV Röhri-
gshof, das wir 9:1 gewannen, stiegen wir in die Gruppenliga auf.



v. l. n. r. : Müller, D. Giesecke, Diegelmann, Bachmann, P. Müller, R. Hofmann

1967/68 belegten wir in der Gruppenliga einen beachtlichen 6. Platz. Die damalige Mannschaft war ohne Zweifel die spielerisch stärkste unserer Vereinsgeschichte.

Die Brüder Müller, sie waren inzwischen nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken, zog es dann doch, nach vier bzw. fünf Jahren zu ihrem Stammverein Petersberg zurück. So mussten die alten Kämpfer Wahmhoff und Loos wieder in die Gruppenligamannschaft eingebaut werden.

1968/69 reichte es nur zum 9. Platz, punktgleich mit dem 8., Germania Fulda. Da wir aber im direkten Vergleich mit dieser Mannschaft schlechter waren, mussten wir den Abstieg in die Bezirksklasse antreten. Alle Anstrengungen der nächsten drei Jahre von 1969/70 bis zur Saison 1973/74, mit dreimal dem 3. Platz und einmal dem 2. Tabellenplatz, nutzten nichts mehr. Die Gruppenliga war mit der allmählich älter werdenden Mannschaft nicht mehr zu erreichen. Peter Bachmann, der die Mannschaft verstärkte und zum Spitzenspieler heranwuchs, studierte in Gießen und war somit unserer Mannschaft verloren. Doch mit Brähler und Labendsch kamen weitere junge Spieler nach.

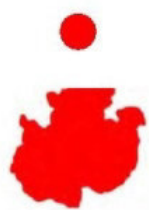
1973/74 verjüngte sich die Mannschaft durch Makowka und 1974/75 durch Arnold Scholl. Diese jungen Spieler konnten aber doch noch nicht so richtig in der Bezirksklasse mithalten. Ihnen fehlte noch die nötige Routine.

1974/75 belegten wir nur den 6. Platz, und die Runde 1975/76 brachte uns sogar als viertletzter den Abstieg in die A-Klasse. Gespielt hat damals die Mannschaft Makowka, Giesecke, Diegelmann, Brähler, Hofmann, Scholl. Doch durch diesen Abstieg ließen wir uns nicht entmutigen. Schon die nächste Saison 1976/77 brachte uns mit derselben Mannschaft (bei wichtigen Spielen kam noch P. Bachmann aus Essen angereist) auf Anhieb die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.

1977/78 belegten wir den 5. Platz. Mit dieser Platzierung konnten wir uns für die neu gegründete Bezirksliga qualifizieren. Zwei Jahre konnten wir in dieser Klasse verbleiben bis Matthias Makowka, unser damals stärkster Spieler, uns aus beruflichen Gründen verließ.

Fortsetzung Seite 27

Hochstift: Hier zu Hause.



sparkasse-fulda.de

Wir gratulieren den
TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell
herzlich zum 60-jährigen Jubiläum!

Gut für
die Region.



Wenn's um Geld geht
Sparkasse Fulda



Das Jahr 1979/80 brachte uns so wieder den Abstieg in die Bezirksklasse. Doch diesmal hatten wir Glück. Mit Manfred Seybold kam für drei Jahre ein Spieler nach Maberzell, der uns 1980/81 wieder in die Bezirksliga hievte. In der darauffolgenden Runde spielten wir dann in der Bezirksliga auch überraschend stark und belegten einen guten 7. Platz und sind nicht in die Abstiegszone geraten.

In diesem Jahr, unserem Jubiläumsjahr, konnten wir den erneuten Abstieg nicht verhindern. Manfred Seybold, unser stärkster Spieler und mittlerweile auch zum Freund geworden, hatte sein Studium beendet und ging wieder in seine Heimatstadt Eltmann zurück. Gerhard Brähler, der in den 70er Jahren zu einem für unsere Mannschaft unersetzlichen Spieler geworden war, stand aus beruflicher Überbelastung nicht mehr zur Verfügung. Mit Diegelmann, Giesecke und Hofmann sind heute noch drei Spieler der Gründermannschaft die Stützen der 1. Mannschaft.

Wir stehen vor einem sehr schweren Neuaufbau unserer ersten Mannschaft.

Zwei weitere Oldtimer sind heute noch aktiv. Heinrich Wahmhoff, von Anfang an dabei, erster Abteilungsleiter bis 1971 und Adolf Loos (ihm wurde 1975 die Goldene Spielerverdienstnadel des Hessischen TT-Verbandes überreicht) spielen noch in der II. und III. Mannschaft.

Damit kommen wir zu den Reservemannschaften.

Schon Anfang der 60er Jahre fanden noch andere, außer den Gründern, Gefallen am Tischtennisport. Mit Freundschaftsspielen, z. B. gegen die Damenmannschaften aus Weyhers und Mackenzell, testete man das eigene Können. Initiatoren der Gründung einer 2. Mannschaft waren Klaus Kutz, Horst Bachmann und Arthur Baier. 1964 ging es in die erste Runde. Immerhin schafften es die Reservisten im Laufe der Jahre bis zum Aufstieg in die A-Klasse. Zur Zeit spielen sie noch in der B-Klasse. Später kam auch noch eine dritte und zeitweilig sogar eine vierte Mannschaft hinzu.

In diesem Jahr konnte unsere dritte Mannschaft in der Aufstellung Mihm, Loos, Burgemeister, Wahmhoff, Haschke als einzige unserer Abteilung eine Meisterschaft erringen. Sie wurden Meister der D-Klasse.

Horst Bachmann ist der einzige Überlebende aus den Anfängerjahren der zweiten Mannschaft.

So viele ältere Spieler, fünf von den Gründerjahren noch aktiv, ja haben die denn keine Jugendarbeit geleistet? So stellt sich dem Leser die Frage. Die Antwort lautet klar: Oh, doch! Schon 1958/59 im Gründungsjahr wurden zwei Jugendmannschaften auf die Beine gestellt. Die erste Jugendmannschaft mit Denhard, Stähr, Weishan, Haschke wurde auf Anhieb Gruppenmeister und verlor erst in einem Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft gegen Borussia Fulda.

Die zweite Mannschaft spielte mit Jankowski, K. Klüh, H. Kemmerzell und M. Schmitt. Immer wieder wurden Jugendmannschaften aufgebaut. Meistens mit Erfolg.

1965/66 wurde die Mannschaft mit G. Brähler, A. Wollny, P. Bachmann und abwechselnd U. Jakobi oder Labensch Bezirksmeister.

Seit 1970/71 spielen auch Schüler in unserer Abteilung. Schon gleich die erste Saison brachte auch hier, mit der Erringung der Kreismeisterschaft, einen kaum für möglich gehaltenen Erfolg. Damals spielten A. Scholl, M. Schmitt, G. Müller, J. Kersten und J. Stobbe. Das ging so weiter über die Mannschaft 1975, mit P. Kramm, M. Beyer, Ch. Makowka, H. Kramm, die ohne Punktverlust Meister wurden, bis zur heutigen Mannschaft. 1981/1982 wurde unsere Schülermannschaft, die jüngste Mannschaft, die je im Kreis Fulda gespielt hat, Gruppenmeister. In diesem Jahr wurden sie hinter FT Fulda Vizekreismeister.

Große Erfolge errangen sie auch auf Turnieren, bzw. Kreis- und Bezirksmeisterschaften. Der derzeitigen Schülermannschaft gehören an: Giesecke, A. Hondl, A. Kosler, J. -P. Schulz, P. Schulz und M. Wiegel.

Fortsetzung Seite 29





Leider scheinen den Kindern die Erfolge zu Kopf gestiegen zu sein, denn Trainingsfleiß und Benehmen während den Spielen läßt in der letzten Zeit sehr zu wünschen übrig. Im Laufe der 25 Jahre haben wir viele Talente herausgebracht. Nun, wo sind sie geblieben? Einige sind aus beruflichen Gründen fortgezogen, andere haben später dann den Fußball vorgezogen, aber die meisten haben den Sprung von der Jugend zu den Senioren einfach nicht geschafft, oder ihn überhaupt nicht versucht. Bequemere Interessen wurden bevorzugt.

Eine verschworene Gemeinschaft, wie sie die Gründer von 1958 an darstellten, fand sich bis jetzt jedenfalls nicht wieder. Trotz all den Rückschlägen in der Nachwuchsarbeit, müssen wir aber immer wieder versuchen, die Jugend für den TT-Sport zu begeistern, um so ein Austrocknen der Abteilung zu verhindern. Was den Herren recht ist, darf den Damen nicht vorenthalten werden, das dachten wohl vier junge Mädchen und gründeten 1966 eine Damenmannschaft. Inge Ballweg, Hiltrud Springer, Evelyn Fröhlich und Hannelore Trägner waren begeistert bei der Sache. Vielleicht hatte die eine oder andere Dame neben dem Tischtennis noch etwas anderes im Auge? Fest steht, dass aus dem Fräulein Ballweg eine Frau Brähler und aus Fräulein Fröhlich eine Frau Giesecke wurde.

Aber auch der sportliche Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. 1969 wurden sie Kreismeister und stiegen in die Bezirksklasse auf. Bis 1978 gehörten sie dieser Klasse an. Seitdem spielen sie wieder in der A-Klasse. Ähnlich wie bei den Herren, so spielen auch heute noch vier Damen der ersten Stunde in dieser Mannschaft. Bald folgt auch hier eine zweite Damenmannschaft, die zwischenzeitlich einmal aufgelöst wurde, seit einigen Jahren aber wieder am Spielbetrieb teilnimmt.

Sicherlich würde der TT-Sport in unserem Stadtteil eine noch größere Rolle spielen, wären die Spielverhältnisse nicht so beengt und gelinde gesagt unbefriedigend. Der Saal hat uns gute Dienste geleistet. Aber er entspricht bei weitem nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Im Winter leiden wir unter der Kälte, und Möglichkeiten zum Duschen sind nicht vorhanden. Das notwendige Training für alle Mannschaften zur gleichen Zeit ist wegen der Enge des Raums nicht möglich. Unser sehnlichster Wunsch gilt einer schlichten Turnhalle. Doch allen Widerwärtigkeiten zum Trotz hoffen wir, das die TT-Abteilung auch die nächsten 25 Jahre und darüber hinaus gut gedeihen wird.

P. S. Diese Chronik schrieb Karl-Friedrich Giesecke im Jahre 1983.

Fest steht: Seine letzte Hoffnung, dass der Verein in den nächsten 25 Jahren gut gedeihen möge, ist wohl in Erfüllung gegangen.



Genuss
für
die Region!



Seit über 70 Jahren pflegen wir das Bäckerhandwerk und sind stolz auf unsere Tradition.

Handwerk bedeutet bei BÄCKER HAPP, jeden Artikel von Hand zu bearbeiten.

Nur so genügen wir unserem individuellen und qualitativen Anspruch.

**Beste Rohstoffe für
beste Qualität –
das sieht man
und das schmeckt man!**

BÄCKEREI HAPP GmbH & Co. KG

Fuldaer Straße 13, 36119 Neuhoof, T 06655 9621-0, baecker-happ.de

1. Herrenmannschaft 1978



Vordere Reihe v. l. n. r. : Gerhard Brähler, Karl-Heinz Hofmann, Karl-Friedrich Giesecke, Herbert Labendsch, Matthias Makowka, Horst Diegelmann, (hintere Reihe der Gegner aus Burghaun)

2. Herrenmannschaft 1980



Hintere Reihe v. l. n. r. : Horst Bachmann, Christian Klüh, Gerhard Haschke, Ekkehard Burgemeister, Heinrich Wahnhoff, Manfred Stähr, (kneelend der Gegner aus Niederbieber)



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

EINTAUSCH-PRÄMIE SICHERN!

DER NEUE COMBO LIFE.



Der neue Combo Life passt perfekt in Ihren Alltag. Mit geräumigem Interieur, moderner Technologie sowie top Ausstattung und Sicherheitsfeatures unterstützt Sie der flexible Familienvan souverän bei allen Herausforderungen – vom Wocheneinkauf bis hin zum Urlaubstrip.

- Panoramadach mit Dachgalerie und indirekter Beleuchtung¹
- innovative Fahrer-Assistenzsysteme¹, wie Automatischer Parkassistent und 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera
- flexibles Sitzkonzept¹
- jede Menge Stauraum

1.000 € Eintauschprämie über DAT/Schwacke mitnehmen!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Combo Life, 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS) Start/Stop,
Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab

19.995,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,3; außerorts: 5,1-5,0; kombiniert: 5,7-5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 130-125 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

opel fahr

Wolfgang Fahr GmbH & Co. KG

Fulda

Petersberg

Hünfeld

Hofbieber

www.fahr.de

06 61/83 03-0

06 61/96 66-0

06 62/973-0

06 62/80 11

info@fahr.de

Die Maberzeller Tischtennisdamen

oder als der Frisör seinen Handwagen nicht mehr fand.

Was der Handwagen des Frisörs mit den TT-Damen zu tun hatte, das wird später berichtet. Aber zunächst einmal, der folgende Bericht ist nicht erfunden! Die Maberzeller Damen gab es wirklich. Denn schon acht Jahre, nachdem sieben Freunde in Maberzell einen Tischtennisclub ins Leben gerufen hatten, gründeten vier Maberzellerinnen eine TT-Damenmannschaft.

Im Jahre 1986, nachdem sie zwanzig Jahre zusammengespielt hatten, konnte man in der Fuldaer Zeitung unter der Überschrift „Ein legendäres Quartett“ folgenden Bericht lesen:

„Was den Herren recht ist, darf den Damen nicht vorenthalten werden“, das dachten wohl vier 16-17-jährige Mädchen, als sie 1966 der Tischtennisabteilung des SV Maberzell beitraten und eine Damenmannschaft gründeten. Die vier Freundinnen. Inge Ballweg, Hannelore Trägner, Hiltrud Balzer und Evelyn Fröhlich suchten eine sportliche Betätigung. Da Maberzell eine Tischtennisabteilung hatte, bot sich diese Sportart an.

Maberzells Tischtennisabteilung befand sich zu dieser Zeit gerade in einem Hoch, da die 1. Herrenmannschaft die Meisterschaft in der Bezirksklasse Fulda-Süd errungen und den Aufstieg in die Gruppenliga geschafft hatte. Da freute man sich natürlich besonders über die vier jungen Mädchen, die versuchten ihren „Vorbildern“ nachzueifern. Der sportliche Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. 1969 wurden sie Kreismeister und stiegen in die Bezirksklasse auf, in der sie meistens auf den vorderen Tabellenplätzen zu finden waren. Einmal erreichten sie den Aufstieg in die Gruppenliga, verzichteten aber darauf, weil alle vier Damen zu dieser Zeit ihre Familien gründeten. Bis 1978 konnten sie sich in der Bezirksklasse halten – trotz der familiären Bindungen und der Geburt von bis dahin insgesamt zehn Kindern. In der Zeit, in der Nachwuchs erwartet wurde, sprangen Waltraud Kremer und Adelheid Gallinski als gleichwertige Ersatzfrauen ein. Seit 1978 spielen sie also wieder in der Kreisklasse A. Dass die vier Damen zwanzig Jahre zusammen durchhielten, hatte mehrere Gründe. Zum einen waren und sind sie bis heute gute Freundinnen, die auch die Geselligkeit lieben. Nicht selten konnte man von den gegnerischen Mannschaften hören: „Heute Abend kommen die Maberzeller-da wird es lustig“. Zum einen liegt es auch daran, dass die Ehemänner die sportliche Betätigung ihrer Ehefrauen unterstützten. Zwei waren TT-Spieler der 1. Herrenmannschaft und zwei sind Fußballspieler. (Soweit der Bericht der Fuldaer Zeitung vom 29. Nov. 1986)

Manchmal wurde die sportliche Unterstützung der Ehemänner etwas missverstanden und führte zu ausgelassenen Übertreibungen. So geschah es, dass nach einem schwer erkämpften Sieg kräftig gefeiert wurde, und E. wollte ihre Doppelpartnerin I. um Mitternacht nach Hause begleiten. Als beide beim Anwesen des Frisörs in der Nikolaus Seng Str. vorbei kamen, stand da ein Handwagen vor der „Miste“, den sie bestiegen, um so schneller bergab in Brählers Hof zu gelangen. Diese Talfahrt gefiel den TT-Damen so gut, dass sie die Fahrt mit dem „eisenbereiften“ Handwagen in stiller und stockdunkler Nacht zwei-drei mal wiederholten, und erst, als die Kühe auf Brählers Hof unruhig wurden, stellte das übermütige Damenduo die Fahrten ein und versteckte den Handwagen hinter der „Miste“. Seit dieser Zeit wurde besagter Handwagen nie mehr gesichtet, und eine Wiederholungstat war leider nicht mehr möglich.

Bald folgte eine zweite Damenmannschaft, die zwischenzeitlich einmal aufgelöst wurde. Aber nachdem Annemarie Haschke, Maria Zentgraf, Claudia Liebig und Brigitte Begerok sich auch in diesen flotten Ballsport verliebt hatten, erweckten sie 1976 die zweite Damenmannschaft wieder zu neuem Leben. Nach einem Jahr kamen Roswitha Diegelmann und später Roswitha Werth dazu. Ihr größter Erfolg war 1983-84 der Aufstieg in die A-Klasse, in der sie sich zwei Jahre hatten konnten, ehe sie 1985-86 den Abstieg in die B-Klasse antreten mussten. Weitere Erfolge waren leider nicht vergönnt, weil ihre Spitzenspielerinnen als Ersatzspielerinnen in der ersten Mannschaft eingesetzt wurden.

Fortsetzung Seite 35



IHRE INTERESSEN UND INDIVIDUELLEN ZIELE BESTIMMEN UNSER HANDELN!

- Versicherungsbetreuung (Vertragsmanagement)
- Risikoabsicherung (Berufsunfähigkeitsabsicherung, Haftpflichtversicherungen etc.)
- Vorsorgeberatung (private u. betriebliche Altersvorsorge, Ruhestandsplanung, Optimierung der Versorgungswerke)
- Vermögensaufbau
- Finanzierungsberatung (Geschäfts-, Praxis- und Immobilienfinanzierung)

FREI • KOMPETENT • UNABHÄNGIG

**KISTER & PARTNER
GESELLSCHAFT FÜR FINANZ- UND
WIRTSCHAFTSBERATUNG MBH SEIT 1978
Finanzdienstleistungen**

Als die erste Gamitur 1989 geschlossen aufhörte, rückte die zweite Riege mit Annemarie Born, geb. Haschke, Roswitha Diegelmann, Claudia Stähr, geb. Liebig und Roswitha Werth ins erste Glied. Um weiterhin zwei Damenmannschaften aufrecht zu erhalten, formierte sich wieder eine zweite Mannschaft, die überwiegend aus Nachkommen(!) der aktuellen TT-Damen und-Herren bestand und bis 1992 am Spielgeschehen teilnahm. Äußerst zuverlässig, stets sportlich und fair spielten Annemarie Born und ihre Damen durch bis 1999 und verabschiedeten sich dann vom TT-Leistungssport. Seit dieser Zeit wurde die Abteilung „Damen“ nicht wieder belebt.

Wenn die Maberzeller Damenmannschaften gegeneinander antraten, waren das Begegnungen der Sonderklasse“. D. h. , es wurde unerbittlich gekämpft und nichts geschenkt. Nach dem Spiel, wenn dann gesungen wurde, z. B. „Ich ging einmal spazieren, schönes Madel an der Hand...“, und das Würfelspiel „Leichenzug“ begann, sowie die Hängelampe über dem Tisch sich bewegte, spätestens dann wusste jeder, dass es wieder ein schöner und langer Abend wird...

Noch viele „Geschichten“ gäb`s zu berichten, herrliche Zeit, die sie verbrachten, sie spielten gemeinsam Tischtennis, kämpften, scherzten und lachten.

Zum Schluss drum heißt es ganz keck,
diese Maberzeller TT-Damen,
They never come back!!!

Dieser Bericht wurde geschrieben von Evelyn Glesecke



Die Damen beim Sondertraining:
v. l. n. r. : Inge Brähler, Brigitte Begerok, Hannelore Becker und Hiltrud Springer

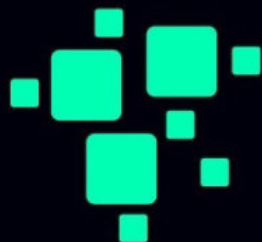
#60JAHRE TTCMaberzell



Das gesamte
sixeyesmedia-Team
wünscht alles Gute zu

60 Jahre

Tischtennisclub Maberzell



sixeyesmedia gmbh DIE WERBEAGENTUR

Gartenstraße 37 | 36381 Schlüchtern | hallo@sixeyesmedia.de
Telefon +49 (66 61) 6 09 86-11 | Telefax +49 (66 61) 6 09 86-20

www.sixeyesmedia.de



Vereinsgeschichte 1983 bis 2008

von Stefan Frauenholz

In der Saison 1983/84 drohte sogar der Abstieg in die Kreisliga. Dieser konnte mit der Mannschaft Scholl, Labendsch, Diegelmann, Frauenholz, Hofmann und Giesecke K.F. gerade noch verhindert werden.

Doch nun zahlte sich unsere gute Jugendarbeit aus und leitete die Wende nach oben ein: So verstärkte 1984 Arno Kosler (als 13-Jähriger), 1987 Peter Schulz und 1988 Falko Giesecke aus der eigenen Jugend die erste Herrenmannschaft. So wurden in den Jahren 1984/85 bis 1988/89 immer bessere Mittelplätze in der Bezirksklasse belegt. Im Jahre 1989 kamen mit Dirk Kowalewski und Frank Schröter zwei weitere junge Spieler hinzu. Und so gelang uns in der Saison 1989/90 der erste große Wurf: Unsere Mannschaft wurde in der Besetzung Kosler, Schröter, Schulz, Kowalewski, Scholl und Giesecke mit 43:1 Punkten Meister der Bezirksklasse Fulda-Süd und leitete so unser goldenes Jahrzehnt ein.

Ein Jahr später konnte die Mannschaft verstärkt durch Arnold Wollny (ihn zog es nach langer Abwesenheit in seine alte Heimat zurück) die Meisterschaft der Bezirksliga mit 44:0 Punkten erreichen.

Und jetzt ging es Schlag auf Schlag: Mit den Neuzugängen Frank Dörling (er kam als Student aus Lübeck nach Fulda) und Vlastimil Sarganek (er kam zur Rückrunde) wurde in der 2. Verbandsliga die Meisterschaft 1991/92 errungen.

1992 wechselte Friedrich Sauer zu unserem Verein und trug zu weiteren Erfolgen bei. So konnten wir im Jahr 1992/93 die Meisterschaft der Verbandsliga und 1993/94 verstärkt mit Peter Nawrath die Meisterschaft der Hessenliga erreichen. Gespielt hat damals die Mannschaft mit der Aufstellung Sarganek, Sauer, Dörling, Kosler, Nawrath und Schulz.

1994 kam mit Dietmar Kelkel und Pavel Adamec ein neues Spitzenpaarkreuz nach Maberzell. Mit der Mannschaft Kelkel, Adamec, Sauer, Dörling, Kosler, Nawrath und Schulz konnte dann die Meisterschaft der Oberliga Südwest errungen werden. Es folgte eine Aufstiegsrunde der Oberligameister, in der wir den starken Mannschaften aus Haßloch, Dortelweil und Mainz den Vortritt lassen mussten und so den Aufstieg verpassten.

Dieses Mißgeschick wollten wir im nächsten Jahr verhindern und stellten mit den Neuzugängen Lars Hauth, Claus Pedersen und Klaus Scherb die wohl stärkste Oberligamannschaft aller Zeiten und erreichten so 1995/96 die erneute Oberligameisterschaft und diesmal auch den Sieg in der Aufstiegsrunde in Kassel.

Unser Team war in der Regionalliga angekommen! Nur noch 10 Bundesligisten und 22 Zweitligisten spielten in Deutschland höher als unsere Mannschaft. In der Regionalliga starteten wir mit dem gleichen Team und gehörten trotzdem wieder zum Favoritenkreis. Wir konnten auch einigen Mannschaften das Fürchten lehren, hatten allerdings im entscheidenden Spiel gegen Haßloch großes Pech, als sich Arno Kosler ein Tag vor dem Spiel am Knie verletzte. So mussten wir uns mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Doch ein Jahr später, in der Saison 1997/98, konnte sich die mit Hansi Fischer verstärkte Mannschaft die Meisterschaft der Regionalliga und damit den Aufstieg in die Zweite Bundesliga sichern.

Fortsetzung auf Seite 39



ZWITSCHERN
SIE UNS AN!

IM OFFSET- UND DIGITALDRUCK FERTIGEN WIR FÜR SIE:

Geschäftsausstattungen • Broschüren

Bücher • Endlossätze • Flyer • Kataloge

Produktbeschreibungen • Durchschreibesätze

Kommissionierung und vieles mehr...



**Druckerei
G. Vogel**

Rötherweg 1
36119 Neuhof
Telefon: 0 66 55 / 26 19
Telefax: 0 66 55 / 7 19 70

info@vogel-druckerei.de
www.vogel-druckerei.de



Im ersten Zweitligajahr galt es die Klasse zu halten. Mit den jugendlichen Spielern Thomas Schröder, Benjamin Gerold, Björn Baum und mit dem routinierten Deutsch-Tschechen Tomas Demek gelang uns dies auch, unterstützt von den Evergreens Claus Pedersen, Pavel Adamec, Arno Kosler und Friedrich Sauer.

Im zweiten Jahr stiegen unsere Ansprüche: Wir verstärkten uns mit Michal Dziubanski, Qing Yu Meng, Ronny Zwick, Peter Rohr und Heimkehrer Hansi Fischer. Diese Mannschaft konnte in einer dramatischen Saison ergänzt durch Arno Kosler, Haward Speer und Friedrich Sauer die Meisterschaft der 2. Bundesliga Süd und damit den Aufstieg in die Bundesliga erreichen.

Das Experiment Bundesliga war nicht von Erfolg gekrönt. Die Mannschaft Ding Yi, Alexei Smirnov, Thomas Keinath, Qing Yu Meng und Michal Dziubanski war von Verletzungspech verfolgt. So konnte man nur einen Sieg und zwei Unentschieden erringen, was den sofortigen Wiederabstieg bedeutete.

Nun galt es den Verein zu konsolidieren. Dies gelang uns in den Jahren 2001/02 bis 2003/04 mit zwei Vizemeisterschaften und einmal einem sechsten Platz in der zweiten Bundesliga. Und als wir das Aufstiegs- team des Jahres 2000 fast wieder zusammen hatten gelang uns in der Saison 2004/2005 der nächste große Wurf: Die Mannschaft mit Meng, Dziubanski, Britscho, Fischer, Valasti, Rohr, Egeholt und Kosler erreichte verlustpunktfrei die Meisterschaft der 2. Bundesliga Süd und damit den erneuten Bundesligaaufstieg.

Jetzt begann eine neue Ära mit erfolgreichem Bundesligatischtennis in Fulda. Mit der Verpflichtung von Jan-Ove Waldner, dem besten Tischtennispieler aller Zeiten gelang uns ein Coup, um den uns alle anderen beneidet haben. Im ersten Bundesligajahr stellten wir uns mit der Mannschaft Waldner, Feng Zhe, Schlichter und Meng auf einen harten Abstiegskampf ein. Und als sich Meng im Heimspiel gegen Tündern schwer verletzte, sahen wir schon unsere Felle davonschwimmen. Doch diesmal kam es anders: Nach 99 Tagen Verletzungspause meldete sich Meng überraschenderweise vor dem Heimspiel gegen Gönnern zurück. Der darauf erspielte Sieg leitete eine sensationelle Serie ein. Als zweitbeste Rückrunden- Mannschaft erreichte unser Team den sechsten Platz. Im Jahr darauf belegten wir, verstärkt durch Magnus Molin den siebten Platz und zogen ins Halbfinale des Europacups ein.

In diesem Jahr, unserem Jubiläumsjahr konnten wir Jörgen Persson unseren Zuschauern präsentieren. Und es sollte das erfolgreichste Jahr unserer Vereinsgeschichte werden. Neben dem erneuten Einzug in das Halbfinale des Europacups konnte unsere Mannschaft den Einzug in die Play-offs mit dem vierten Tabellenplatz erreichen.

In den 3 Jahren Bundesliga begeisterte unsere Mannschaft durch Tischtennis wie von einem anderen Stern. Standing Ovationen gehörten zur Tagesordnung, Jan-Ove Waldner und sein Team begeisterten die Zuschauer das ein und das andere mal. Im Sog der ersten Mannschaft konnten natürlich auch die Reservemannschaften von der zweiten bis zur fünften Titel für Titel sammeln. So spielt unsere zweite Herrenmannschaft heute in der Regionalliga, die dritte Herrenmannschaft in der Hessenliga, die vierte Mannschaft schaffte dieses Jahr die Meisterschaft in der Kreisliga und die fünfte Mannschaft wurde Meister in der 1. Kreisklasse.

Auch in der Jugendarbeit unternahmen wir große Anstrengungen. Auch wenn bis jetzt ein zweiter Arno Kosler noch nicht heraus kam hatten wir auch hier schöne Erfolge. Zur Zeit fördern und trainieren wir Torsten Mähner, der mit 14 Jahren in unserer Hessenliga- Mannschaft spielt.

Im Jahre 1986 verabschiedeten wir uns von unserem geliebten Saal im Fuldaer Hof. Die Bedingungen waren hier einfach nicht mehr zeitgemäß. Über die Bardo- und Brüder-Grimm- Halle kamen wir 1998 in die Wilmingtonhalle. Außerdem können wir seit 1991 das Bürgerhaus für unsere Jugendarbeit nutzen und seit 2006 auch die Turnhalle im Kinderdorf Maberzell.

Fortsetzung auf Seite 40

Im Jahre 1987 legte Karl-Friedrich Giesecke nach 16 Jahren die Abteilungsleitung nieder. Als Nachfolger wurde Stefan Frauenholz gewählt.

Im Zuge des ersten Bundesligaaufstiegs beschloss die damalige Tischtennisabteilung des SV Maberzell wieder ein eigener Verein zu werden, da sich der Bundesligaspielbetrieb als Abteilung nur schwer durchführen lassen konnte. So wurde am 30. Mai 2000 wieder ein selbstständiger Verein gegründet, der den Namen TTC RhönSprudel Fulda Maberzell erhielt.

So hoffe ich, wie der erste Chronist, dass unser Verein auch die nächsten 50 Jahre und darüber hinaus blühen und gedeihen wird.



Gründungsversammlung des TTC RhönSprudel Fulda Maberzell, 30.5.2000

SCHÖNES AUSSEHEN
& GUTE VERMARKTUNG!

DEIN WERBEPARTNER

#10JAHRE
WERBEPARTNER

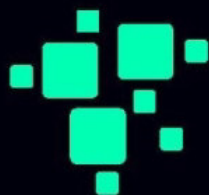


#60JAHRE
TTCMABERZELL

sixeyesmedia gmbh DIE WERBEAGENTUR

Gartenstraße 37 | 36381 Schlüchtern | hall@sixeyesmedia.de
Telefon +49 (66 61) 6 09 86-11 | Telefax +49 (66 61) 6 09 86-20

www.sixeyesmedia.de



Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2018

Vorsitzender

Stefan Frauenholz

von 1958 – 1971 Heinrich Wahmhoff
von 1971 – 1987 Karl-Friedrich Giesecke

stellvertr. Vorsitzende

Alexander Günther

Michael Hodes

Claus-Dieter Schad

von 1971 – 1973 und von 1987 – 2000
Horst Diegelmann
von 1973 – 1982 Horst Bachmann
von 1982 – 1985 Werner Mihm
von 1985 – 1987 Stefan Frauenholz
von 2000 – 2002 Jochen Kersten
von 2000 – 2001 Peter Raach
von 2001 – 2003 Rasmus Krack
von 2002 – 2007 Herbert Labendsch
von 2007 – 2009 Markus Röhner
von 2007 – 2013 Dirk Schmitt
von 2013 – 2014 Klaus Zdiarstek

Kassierer/in

Ulrike Mosinski

von 1958 – 1996 Karl-Heinz Hofmann
von 1996 – 2003 Werner Mihm
von 2003 – 2005 Matthias Keidel
von 2005 – 2007 Martina Sauer
von 2007 – 2013 Hans-Joachim Frohnapfel

Schriftführer/in

Iris Brehl

von 1991 – 1997 Arnold Scholl
von 1997 – 2001 Falko Giesecke
von 2001 – 2005 Claus-Dieter Schad
von 2005 – 2009 Martina Sauer

Jugendleiter

Julian Ruppel

Beisitzer

Detlef Jestädt

Florian Röglin

Arnold Scholl

Christian Schreiner

Frank Wirthmann

Vorstandsassistent

Johannes Hodes

Zum 50-jährigen Jubiläum große Feier mit den Klostertalern



Auszeichnung der Ehrenmitglieder 2008



v. l. n. r. Vorsitzender Stefan Frauenholz, Heinrich Wamhoff, Karl-Heinz Hofmann,
Horst Diegelmann, Oberbürgermeister Gerhard Möller, 2. Vorsitzender Claus-Dieter Schad



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2005/2006 v. l. n. r.: Michal Dziubanski, Qing Yu Meng, Jörg Schlichter, Feng Zhe, Hans-Jürgen Fischer, Jan Ove Waldner



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2006/2007 v. l. n. r.: Qing Yu Meng, Magnus Molin, Jörg Schlichter, Michal Dziubanski, Jan-Ove Waldner, Hans-Jürgen Fischer, Feng Zhe

Nach dem Spiel ?

Gasthaus Fuldaer Hof

Die
schärfsten
Hühner



frisch
&
knusprig

- ab 11.00 Uhr durchgehend warme Küche
- gut bürgerliche Küche, Themenabende
- tägl. frische, knusprige Hähnchen
- Montags 2 für 1 Hähnchentag (im Hause)
- alle Gerichte außer Haus, Cateringservice
- abgeschlossener Raum für Feierlichkeiten
- großer Biergarten, erreichbar über R1 und R2
- W-LAN, Leinwand, Beamer, Tagungsraum



Am Ried 13 • 36041 Fd/Maberzell
B 254 Abfahrt Maberzell
T. 06 61 - 2500864

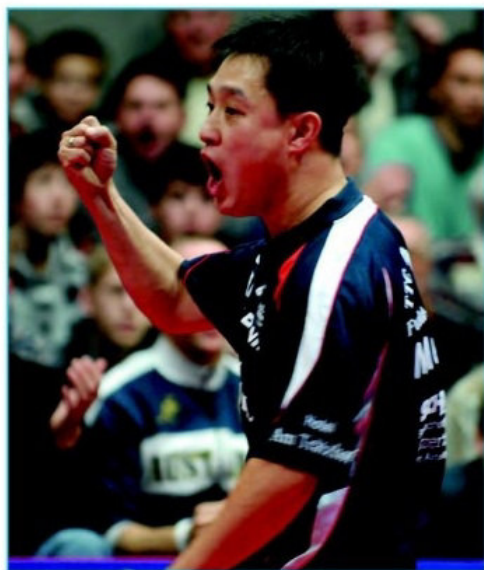
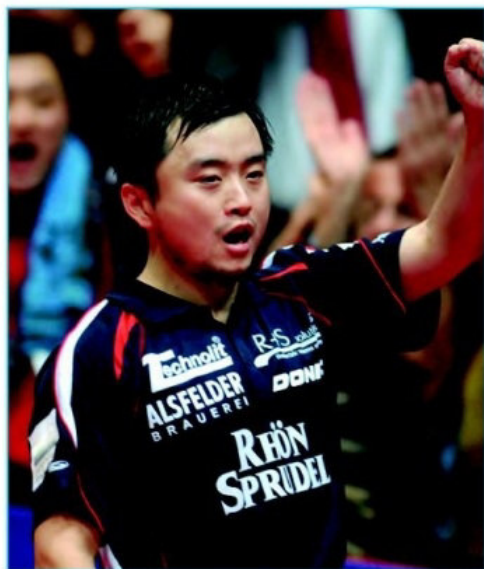
www.fuldaerhof.de

von Okt bis einschl. April
Di Ruhetag - Mi ab 17.00 Uhr



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2007/2008 v. l. n. r.:
Feng Zhe, Jan-Ove Waldner,
Jürgen Persson, Jörg Schlichter,
Qing Yu Meng







Sie sehen völlig neue Möglichkeiten!



*Spanntransparente
Großwerbeträger
Fahnen
Planenbeschriftung*



XXL-Digitaldruck

Messe Displays

Beschriftungen

POS-Lösungen



Lichtwerbung / Schilder

Fahrzeuggestaltung

*Peter-Henlein-Straße 3 · 36093 Künzell
Tel. 0661-90232-0 · Fax 0661-90232-44
info@hsw.ag · www.hsw.ag*

HSWAG®
| big prints |



Unsere Bundesligamannschaft beim Besuch der Zahnarztpraxis Dr. Bernd Robert Koch.



Auch Jan Ove Waldner lässt sich von Dr. Koch auf den Zahn fühlen!



KÜLLMER



www.kuellmer-strassenbau.de | Telefon: 0661/9630-0

60 Jahre Tischtennis 1958 – 2018



Jubiläums-Festschrift
TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell e.V.

Die Bundesliga-Dekade des TTC Maberzell
von 2008 bis 2018

Die Bundesliga-Dekade des TTC Maberzell von 2008 bis 2018

von Claus-Dieter Schad

Für die Saison 2008/2009 wurde ein neues Spielsystem mit DreierTeams und nur einem Tisch eingeführt um durch die Fokussierung auf nur ein Spiel Spitzentischtennis noch spannender und dramatischer zu machen.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2008/2009 v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Robert Svensson, Wang Xi, Jan-Ove Waldner, Qing Yu Meng

Auf einen Neuzugang konnten wir uns besonders freuen: Wang Xi, bester Bundesligaspieler der abgelaufenen Saison wechselte zur Saison 2008/2009 nach Fulda. Er sollte uns mit seinem modernen Abwehrspiel und seinen zirkusreifen Aktionen fortan begeistern. Aber auch der andere „Neue“, Robert Svensson aus Schweden war eine echte Verstärkung.

Die Saison endete mit einem hervorragenden 4. Platz. Zum zweiten Mal in Folge erreichten wir den Einzug in das Play-Off Halbfinale. Der fast schon traditionelle Fehlstart brachte unserem Team zunächst Niederlagen gegen Düsseldorf, Frickenhausen, Grenzau und Ochsenhausen und ein 0:8 Punktekonto. Nachdem gegen Ochsenhausen schon ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen war, kam gegen Jülich mit dem 3:1 der erlösende erste Sieg. Siege gegen Gönneim und Plüderhausen brachten uns auf 6:8 Punkte heran. Die Vorrunde wurde mit einer unglücklichen 2:3 Niederlage in Bremen beendet, wo uns ein Ball zum 3:0 Sieg fehlte. So standen wir am Ende der Vorrunde mit einem Punktestand von 6:10 auf einem eher enttäuschenden 7. Tabellenplatz.

Die Rückrunde sollte eine der besten unserer Vereinsgeschichte werden. Gleich im ersten Spiel revanchierten wir uns gegen Bremen für die Vorjahresniederlage mit einem 3:0 Kanter Sieg. Unser Trainerfuchs Meng hatte die Mannschaft umgestellt. Weitere Kanter Siege folgten sensationell gegen Frickenhausen und Grensau. Nach einem kleinen Rückschlag gegen Ochsenhausen kamen wir mit Siegen gegen Jülich und Gönnern wieder zurück auf die Erfolgsspur. Eine knappe 2:3 Niederlage gegen Plüderhausen brachte unsere Mannschaft im letzten Spiel gegen Düsseldorf unter Zugzwang: Nur ein Sieg gegen den deutschen Rekordmeister (der uns bis dahin noch nie in unserer Vereinsgeschichte gelungen war) würde uns den Einzug in das ersehnte Play-Off Halbfinale bringen. Und die Sensation gelang: Vor ausverkaufter Wilmingtonhalle fegte unser Team in einem dramatischen und historischen Match Düsseldorf mit 3:0 vom Tisch.



Das dann folgende Play-Off Hinspiel gegen Düsseldorf in der Esperantohalle brachte uns ein Zuschauerrekord: 2.000 begeisterte Fans mussten eine klare, aber unglückliche 0:3 Niederlage mit ansehen. Im Rückspiel schrammten wir beim 2:3 nur knapp an einem Sieg vorbei.

Unsere beiden Neuzugänge schlugen sich sehr tapfer: Wang Xi ließ sich nach einem 0:4 Start in seinen Einzeln sogar die Haare abrasieren und spielte dann mit 16:3 in Folge fast unschlagbar gut. Robert Svensson überzeugte mit einer 8:8 ausgeglichenen Bilanz. Und „Waldi“ konnte mit einer 9:7 Bilanz alle überraschen.

Höhepunkt der Saison war sicherlich der dramatische und historische 3:0 Sieg gegen den deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf.

In einem großartigem Play -Off Spiel in der Esperantohalle, das vom Fernsehen übertragen wurde, hatten wir mit über 2.000 Besuchern sodann einen neuen Besucherekord in unserer Vereinsgeschichte aufgestellt.

Mit der Teilnahme an der Champions-League, in der nur die besten 16 Mannschaften Europas an den Start gehen durften, hat unsere Mannschaft Maßstäbe gesetzt. Besonders der Sieg gegen Levallois wird so manchem in guter Erinnerung geblieben sein.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2009/2010 v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Qing Yu Meng, Jan-Ove Waldner, Robert Svensson, Wang Xi

Unsere beiden Neuzugänge schlugen ein wie eine Bombe: Nach anfänglichen Schwierigkeiten steigerten sie sich von Spiel zu Spiel und begeisterten unsere Fans ein ums andere Mal: Wang Xi durch seine Zirkuskünste („der mit dem Ball tanzt“), Robert Svensson („der Wikinger“), durch seinen unbändigen Siegeswillen und Kampfgeist. Aber auch unser „Oldie Waldi“, konnte mit einer 9:7 Bilanz alle überzeugen.

Mit unveränderter Mannschaft starteten wir in die Saison 2009/2010.

Die Saison brachte uns mit einem sensationellen 2. Platz zum dritten Mal in Folge den Einzug in das Play-Off Halbfinale. Der traditionelle Fehlstart wurde diesmal ausgelassen. Die Runde begann mit einem hervorragenden Sieg gegen Titelaspirant Sachsenhausen. Es folgte ein Pflichtsieg in Jülich. Einen kleinen Wehrmutstropfen brachte die Niederlage gegen Plüderhausen, die mit dem uns bekannten Jörgen Persson angetreten waren. Einem weiteren Sieg gegen den starken Aufsteiger aus Saarbrücken (Im Schlussspiel lagen Waldner/Svensson mit 0:1 und 3:9 hinten) folgte ein besonderes Highlight: In einem dramatischem Heimspiel wurde der deutsche Rekordmeister Borussia Düsseldorf mit 3:1 nach Hause geschickt. Robert Svensson und Wang Xi bezwangen Europameister Christian Süß.



Das Auswärtsspiel in Bremen brachte ebenfalls 2 Punkte. Dann kam kurz vor dem Heimspiel gegen Grensau die Hiobsbotschaft: Wang Xi hatte einen Hexenschuss. Doch „Ersatzmann“ Meng holte die Kohlen aus dem Feuer: Er besiegte den frisch gebackenen Vize-Europameister Patrik Baum und mit seinem Erfolg im Schlussspiel (mit Waldner) war er Hauptgarant dieses großartigen Sieges.



Einen weiteren Rekord für die Ewigkeit stellten wir im Heimspiel gegen Hanau auf: Zuschauerrekord mit 2.300 Zuschauern in der Esperantohalle und ein fast schon erwarteter 3:0 Erfolg im Hessen-Derby.

Die im letzten Vorrundenspiel hinzunehmende 1:3 Niederlage in Frickenhausen konnte unsere Freude über die einmalige Bilanz von 14:4 Punkten und den Vizeherbstmeistertitel nicht trüben. Die Rückrunde verlief mit 12:6 Punkten ähnlich hervorragend. Herauszuheben ist hier eine denkbar knappe 2:3 Niederlage gegen Düsseldorf, in der Wang Xi erstmalig Timo Boll bezwingen konnte und Robert Svensson bei 10:7 im fünften Satz 3 Matchbälle gegen Boll vergab. Mit einer 27:5 Einzelbilanz in der Bundesliga stellte Wang Xi einen weiteren Rekord auf.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2010/2011 v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Qing Yu Meng, Jan-Ove Waldner, Robert Svensson, Wang Xi, Torsten Mähner

Unsere Bilanz zum Ende der regulären Runde: Platz 2 mit einem Punktverhältnis von 26:10. Im darauffolgenden Play-off fehlte uns im Heimspiel gegen Ochsenhausen ein Ball zum Einzug ins Finale.



Der Europapokal wurde zum einmaligen Siegeszug unserer Mannschaft: Nach Siegen gegen Zagreb, St. Denis, Angers und Hanau kam es zum Endspiel gegen Orenburg. Denkbar knappe Niederlagen hinderten uns an dem ganz großen Coup.

Der zweite Platz in der Bundesliga-Tabelle sowie die Finalteilnahme im ETTU-Pokal waren das größte, was wir in unserer Vereinsgeschichte bisher erreichen konnten. Nur noch eine Mannschaft in ganz Deutschland konnte sich vor uns platzieren. Unvergessen sind uns heute noch die Tabellen im Januar und Februar 2010, als unser Team mehrere Wochen die Tabellenspitze innehatte. Ein einmaliges Erlebnis

war auch die Finalteilnahme im ETTU-Pokal in Orenburg mit einer Eröffnungsfeier, die an die Olympischen Spiele in Peking erinnerte. Im Play-Off-Halbfinale gegen Ochsenhausen scheiterten wir wegen einem Ball am Finaleinzug. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung aller Spieler ragte natürlich Spitzenspieler Wang Xi heraus.

In die **Saison 2010/2011** gingen wir erneut mit unverändertem Kader. Aber, wir wollten auch ein junges Nachwuchstalent aus der Region an die 1. Bundesliga heranführen: Torsten Mähner aus Eichenzell.

Die Saison zeichnete sich durch eine nie dagewesene Ausgeglichenheit aus. Bis auf den Aufsteiger Gräfelfing, der voraussichtlich um den Klassenerhalt spielen würde und die klar favorisierten Borussen aus Düsseldorf, war es kaum möglich auszumachen, wie die Tabelle am Ende der Saison aussehen würde. Leider gelang es nicht, die Rekordsaison des Vorjahres zu wiederholen. Dies zeichnete sich bereits in der Vorrunde ab, die mit 10:8 Punkten abgeschlossen wurde. Nach einem guten Saisonstart mit Siegen gegen Plüderhausen und Grensau musste der TTC zwei Niederlagen hinnehmen. Während das 1:3 gegen Ligakrösus Borussia Düsseldorf einkalkuliert war, überraschte der SV Werder Bremen am vierten Spieltag. Die Hanseaten hatten sich mit Adrian Crisan vom TTC Ochsenhausen verstärkt, und ließen uns keine Chance. Der sonst so zuverlässige Wang Xi konnte sich nicht gegen den rumänischen Nachwuchsspieler Adrian Dodean durchsetzen und Robert Svensson unterlag Adrian Crisan klar. Lediglich Altmeister Jan-Ove Waldner konnte einen fünften Satz gegen seinen Landsmann Jens Lundquist erzwingen, den er dann aber klar verlor. Trotz der bitteren Niederlagen bewahrte unsere Mannschaft die Haltung. Dies stellte sie eindrucksvoll in zwei aufeinanderfolgenden Heimspielen, gegen Hanau und Herne, unter Beweis.

Während Hanau sich nicht ganz kampflos geschlagen gab und immerhin vier Satzgewinne verbuchen konnte, wurde Herne mit 9:0 Sätzen abgefertigt. Abgesehen von dem Ausrutscher gegen Bremen verlief die Saison für uns wie erwartet. Dies änderte sich bei einem Sieg gegen Aufsteiger Gräfelfing nicht. Dann ging es in die letzten beiden Begegnungen gegen Ochsenhausen und Saarbrücken. Beide Teams zeichneten sich durch ihre homogene Mannschaftsaufstellung aus und waren schwer auszurechnen. Es war jedoch klar, dass Wang Xi diese Spiele nicht im Alleingang gewinnen konnte. Leider scheiterte unsere Mannschaft genau an diesem Versuch. Während Wang jeweils zwei Punkte einfuhr, leisteten seine schwedischen Teamkollegen nur halb herzigen Widerstand. Das Doppel musste in beiden Spielen die Entscheidung bringen. Alle Last lag auf dem Doppel Meng/Waldner, die in der Vorsaison noch eine positive 3:2 Bilanz erspielen konnten. Zum Ende dieser Vorrunde jedoch unterlag der TTC beiden Ligaivalen.



Das erste Spiel der Rückrunde gegen Grenzau war eine Vorentscheidung um den Play-Off-Einzug. Der Tabellennachbar aus dem Westerwald sah sich einem TTC ohne Jan-Ove Waldner gegenüber, der aus gesundheitlichen Gründen nicht spielen konnte. Ein starker Robert Gardos fuhr schließlich mit zwei Siegen die nötigen Punkte für Grenzau ein. Zunächst besiegte er den Fuldaer Meng eindeutig mit 3:0, und im Duell der Spitzenspieler gab er nur einen Satz an unseren Spitzenspieler Wang Xi ab. Der dritte Punkt kam von Kenji Matsudaira, der sich nur um Haaresbreite mit 3:2 und 12:10 im 5. Satz gegen Robert Svensson durchsetzte.

In den folgenden Spielen machte der TTC eigentlich alles richtig. Einer denkbar knappen 2:3 Niederlage gegen Düsseldorf folgten Siege gegen Bremen und Hanau. Das Spiel gegen Bremen war das genaue Gegenteil des Vorrundenspiels und konnte mit 3:0 und 9:0 Sätzen gewonnen werden. Dann ging es in die entscheidende Phase im Kampf um die Play-Off-Plätze. Zunächst fuhr Saarbrücken einen wichtigen Sieg gegen unsere Mannschaft ein. Entscheidend war der Sieg von Joao Monteiro über Wang Xi, der gegen Ende der Saison nicht mehr so gut in sein Spiel fand. Von nun an waren die Playoffs nur noch theoretisch zu erreichen. Grenzau hätte sich gegen Plüderhausen eine Blöße geben müssen, während wir zwei Tage vorher gegen die Schwaben einen Sieg holen müssten. Die Hoffnung war schnell zerstört, als Plüderhausen in Topform aufließ und die Halle siegreich verließ. 3:1 war das Endergebnis, das die Play-Off-Träume verpuffen ließ. Zu allem Überflus gewann Grenzau, deren Play-Off-Teilnahme bereits sicher war, das Spiel zwei Tage später.

Nun galt es, zumindest ein versöhnliches Saisonende zu spielen. Dies gelang zwar, jedoch knapper als erwartet. Nur mit Mühe konnten die Aufsteiger aus Gräfelting und Herne in Schach gehalten werden. Mit jeweils 3:2 gewann das Team des TTC. Ohne jeglichen Druck fand das letzte Spiel gegen Ochsenhausen statt. Während uns der fünfte Platz mit 18 Punkten sicher war, ging es bei den Schwaben noch um Platz zwei oder drei. Letztendlich siegte Ochsenhausen mit 3:1 und sicherte sich Platz 2 in der Abschlusstabelle und somit ein Heimspiel im ersten Halbfinalspiel der Play-offs. Die Saison war ausgeglichen wie nie, nur hatten unsere Mitwettbewerber in dieser Saison das berühmte Quäntchen Glück mehr auf ihrer Seite.



In der europäischen Königsklasse bekamen wir es mit hochkarätigen Gegnern zu tun. Der aktuelle russische Meister UMMC Jekatarinenburg bot mit Michael Maze den Europameister im Einzel auf, unterstützt vom kroatischen Routinier Zoran Primorac. Zuhause gab es ein 0:3. Im Rückspiel revanchierten wir uns aber mit einem 3:1-Sieg. Die beiden Partien gegen den 33-fachen belgischen Meister und 7-maligen Sieger der Champions League Royal Vilette Charleroi um Jean Michel Saive gingen leider verloren, während die Partien gegen den 16-fachen französischen Meister Levallois jeweils 3:2 ausgingen, einmal für uns und einmal für die Franzosen.

Ganz knapp scheiterten wir insoweit in der Gruppenphase. Unvergessen das letzte Spiel gegen Levallois, wo wir durch unseren 3:2 Sieg den Russen noch das Weiterkommen ermöglichten. „Waldi“, der den letzten Punkt beisteuerte, bekam sodann aus dem Ural auch gleich Dankeschreiben: „You are an hero“, konnten die Russen ihr Glück kaum fassen. Eine hochkarätige Champions League Saison also, in der wir die Farben Fuldas würdig in ganz Europa vertreten haben.

„Das verfluchte 7. Jahr“ nach dem Wiederaufstieg im Jahre 2005 sollte ein insgesamt durchwachsendes Jahr werden. So erreichten wir in der Bundesliga einen 5. Platz. Die um einen Platz verpasste Play-Off-Teilnahme war kein Beinbruch, sondern Ansporn für die Zukunft.

International setzten wir neue Maßstäbe: Erstmals in unserer Vereinsgeschichte starteten wir beim UMCC Jekatarinenburg in Asien. Und uns sollte das Unmögliche gelingen: Nach einem 0:2- und 3:10-Rückstand drehte Wang Xi sein Spiel noch und legte den Grundstein zu unserem 3:1-Erfolg. So ist unsere Mannschaft also in Asien ungeschlagen.

Neben einem wieder besonders in der Vorrunde starken Spitzenspieler Wang Xi überraschte uns Robert Svensson (der „Wikinger“) mit einer 12:7-Bilanz.

Auch unsere Anstrengungen in der Jugendarbeit trugen zunehmend Früchte: So konnte Torsten Mähner mit seinem 3. Platz im Einzel und einem 2. Platz im Doppel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften aufhorchen lassen. Und wenn man den Weg von Fan Bo Meng verfolgte, der erstmals in den erweiterten Kreis der Deutschen Schüler-Nationalmannschaft eingeladen wurde, konnte man von einer goldenen Zukunft träumen.

Auch für die Saison 2011/2012 blieb der Kader des TTC unverändert bestehen. Ab dieser Saison wurde das Doppel zugunsten eines weiteren Einzels gestrichen, da auch international so gespielt wurde.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2011/2012 v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Torsten Mähner, Jan-Ove Waldner, Qing Yu Meng, Robert Svensson, Wang Xi

Die Saison brachte unserer Mannschaft mit dem dritten Tabellenplatz in Deutschlands höchster Spielklasse das bisher zweitbeste Ergebnis der Vereinsgeschichte. Besonders in der Vorrunde wuchsen unsere Spieler über sich hinaus und errangen 7 Siege bei nur 2 Niederlagen.



Gleich das erste Spiel gegen unseren Ligakonkurrenten aus Hanau brachte uns einen überragenden 3:0 Erfolg. Dabei konnten Jan Ove Waldner und Robert Svensson jeweils zwei 0:2 Satzrückstände noch in einen Sieg drehen. Es ging weiter mit einem knappen 3:2 Erfolg in Plüderhausen, bei dem Wang Xi in einem Weltklassenspiel Leung Chu Yan niederringen konnte. Nach einer knappen 2:3 Niederlage gegen Saarbrücken folgte ein 3:0 Kanter Sieg in Bremen. Robert Svensson rang Crisan mit 3:2 Sätzen nieder und Waldi fertigte seinen Landsmann Jens Lundquist mit 3:0 Sätzen ab. Auch eine Fußverletzung von Wang Xi konnte ihn nicht von seinem Sieg gegen den Inder Achanta abbringen. Danach folgte eine knappe Niederlage gegen Grenzau, wo lediglich Wang Xi zweimal punkten konnte. Im nächsten Spiel konnten wir Rekordmeister Düsseldorf mit 3:1 bezwingen, wobei das Schlüsselspiel der knappe 3:2 Erfolg von Wang Xi gegen Vizeeuropameister Patrick Baum war. Die letzten 3 Spiele der Vorrunde brachten Siege gegen Frickenhausen, Herne und Ochsenhausen, wobei der 3:2 Krimi gegen Ochsenhausen mit einem 11:9 im 5. Satz gegen Kirill Skachkov entschieden wurde. Die Vorrunde wurde somit als Tabellenzweiter abgeschlossen.

In der Rückrunde konnte man nicht ganz an die überragende Vorrunde anknüpfen. Die Saison wurde allerdings dank des Vorrundenpolsters mit 20:16 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz abgeschlossen. Siege gab es lediglich gegen Plüderhausen, in Herne und in Frickenhausen.

Im Play-Off Halbfinale trafen wir auf Borussia Düsseldorf. In einem spannenden Vorrundenspiel unterlagen wir etwas unglücklich 1:3, wobei Wang Xi Timo Boll an den Rand einer Niederlage brachte und sich erst im 5. Satz geschlagen geben musste.

Im Pokalfinale in Stuttgart konnten wir im Viertelfinale die Mannschaft aus Grenzau ausschalten. Das Halbfinale brachte eine unglückliche Niederlage gegen Plüderhausen, wobei unser Team durch das Fehlen von Robert Svensson, der Vaterfreuden entgegenfieberte, ersatzgeschwächt war.

Allen voran unser Spitzenspieler Wang Xi („der mit dem Ball tanzt“) begeisterte uns immer wieder und wurde mit seinem attraktiven Abwehrspiel wieder bester Spieler der Bundesliga. Aber auch die anderen Spieler trugen mit ihren Siegen zu dieser positiven Platzierung bei.

Auch in der Jugendarbeit konnten wir wieder große Erfolge feiern. So konnte Torsten Mähner in seinem ersten Herrenjahr die Hessische Rangliste gewinnen und verbesserte sich in der Deutschen Rangliste auf einen Platz unter den ersten 50. Und bei Fan Bo Meng ging es ebenfalls nach oben. Er konnte den Gewinn der Hessischen Meisterschaft bei den Schülern C feiern und wurde zweiter der Rangliste bei den Schülern B.

Zur Saison 2012/2013 gab es einen Generationswechsel: Jan-Ove Waldner hatte unseren Verein nach 7 Jahren verlassen. Wir haben dem „alten Schweden“ viel zu verdanken. Er hatte großen Anteil an unserem Höhenflug in den vergangenen 7 Jahren Bundesliga.

In der Saison 2012/2013 konnten wir uns auf zwei „jungen Wilde“ freuen: Mit Patrick Franziska konnten wir das größte deutsche Talent im Tischtennis für unseren Verein gewinnen. Und bereits seine ersten Einsätze im TTC Trikot hatten gezeigt, dass er mit seinem begeisterungsfähigen Angriffsspiel eine große Zukunft vor sich hatte. Aber auch auf Jonathan Groth haben wir von Anfang an vertraut: Der junge dänische Einzelmeister zog uns in seinen Bann.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2012/2013 v. l. n. r.: Torsten Mähner, Wang Xi, Robert Svensson, Qing Yu Meng, Jonathan Groth, Patrick Franziska





Die Saison brachte unserer Mannschaft einen fünften Tabellenplatz. Unser Team startete furios mit zwei Heimsiegen gegen Plüderhausen und Grenzau. Dabei konnte Robert Svensson mit 13:11 im Entscheidungssatz gegen Ruwen Filus gewinnen. Im dritten Spiel gegen Düsseldorf wuchs unsere Mannschaft über sich hinaus: Wang Xi bezwang Patrick Baum und Patrick Franziska siegte über Christian Süß in dramatischen fünf Sätzen. Jonathan Groth zwang Timo Boll in den fünften Satz. Unsere Mannschaft musste sich leider doch noch mit knapp 2:3 geschlagen geben. Im nächsten Spiel gegen Ochsenhausen schaffte Patrick Franziska die Sensation gegen Olympiasieger Ryu Seung Min und Robert Svensson bezwang Kirill Skatchkov. Nachdem Patrick Franziska schon Matchball gegen Apolonia hatte, verloren wir das Match noch unglücklich mit 2:3. Dieses Spiel brachte unserem Team einen „Leistungsknick“. Die restlichen Vorrundenspiele gingen verloren. Die Rückrunde begann mit einem Sieg gegen Plüderhausen. Es folgte eine knappe Niederlage in Grenzau. Einen fulminanten Sieg feierten wir am 20.01.2013 zu Hause gegen Rekordmeister Düsseldorf. Das längste Spiel der Saison dauerte über vier Stunden. Es ging gegen Frickenhausen. Wang Xi rang Steffen Mengel in fünf dramatischen Sätzen nieder. Jonathan Groth schaffte die Sensation gegen das japanische „Wunderkind“ Koki Niva und Patrick Franziska sicherte gegen Mengel den hochverdienten 3:2 Sieg. Die letzten Spiele gegen Saarbrücken und Bremen gingen verloren, wobei Wang Xi gegen Bremen wegen einer Handverletzung pausieren musste.

Unseren größten Erfolg feierten wir am 29. und 30. Dezember in der Porsche Arena in Stuttgart: nach Siegen im Viertel- und Halbfinale mussten wir uns im Endspiel nur noch dem deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf beugen. Mit dem Gewinn der deutschen Vize-Pokalmeisterschaft 2012 hatten wir den bis dahin größten Triumph in der Vereinsgeschichte eingefahren.

Mit der **Saison 2013/2014** starteten wir in die insgesamt 10. Spielzeit in Deutschlands höchster Spielklasse, der Tischtennis-Bundesliga. Damit gehörten wir ab dieser Saison bereits jetzt zu den „Evergreens“ der Liga.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2013/2014 v. l. n. r.: Ruwen Filus, Philipp Floritz, Patrick Franziska, Torsten Mähner, Qing Yu Meng, Wang Xi

Die Saison brachte uns zunächst den Abschied von Robert Svensson. Nach 5 Jahren verließ uns der „Wikinger“ in Richtung Heimat. Freuen konnten wir uns auf zwei Neuzugänge: Ruwen Filus und Philipp Floritz.



Die Saison 2013/2014 war die bisher erfolgreichste unserer Vereinsgeschichte: Mit 32:4 Punkten konnte unsere Mannschaft die Runde als Erster beenden. Die Runde begann mit zwei „Pflichtsiegen“ gegen Mühlhausen und in Plüderhausen. Es folgte ein Arbeitssieg über das in dieser Saison bärenstarke Frickenhausen, ehe wir gegen Ochsenhausen nach einer 2:0 Führung uns geschlagen geben mussten. Im nächsten Spiel konnten wir in Düsseldorf 3:1 gewinnen. Wang Xi besiegte Timo Boll und legte so den Grundstein zum Sieg. Im nächsten Spiel gegen Bremen gewannen wir sensationell mit 3:0, wir übernahmen die Tabellenführung, die wir bis zum letzten Spieltag nicht mehr abgeben sollten.

Nach weiteren Siegen gegen Saarbrücken, Grensau, Hagen und Mühlhausen konnten wir die Vorrunde mit nur einer Niederlage und 16:2 Punkten abschließen.

Die Rückrunde begann mit einem leichten Sieg gegen das ersatzgeschwächte Plüderhausen, ehe wir innerhalb von 5 Tagen die zwei schwäbischen Vereine Frickenhausen und Ochsenhausen bezwingen konnten.

Ein besonderes Highlight war das Heimspiel gegen Düsseldorf am 23. Februar 2014: In einem seit Monaten ausverkauften Spiel konnten wir in der Hubtex-Arena Düsseldorf erneut bezwingen. Wang Xi und Franziska gegen Achanta und Ruwen Filus gegen Süß waren die Matchwinner.

In den weiteren Spielen gegen Bremen, Saarbrücken und Hagen (lediglich unterbrochen von einem Ausrutscher in Grensau) setzten wir unsere Erfolgsserie fort und beendeten die Saison als Tabellenführer. In zwei überragenden Play-off-Spielen gegen Saarbrücken (3:1 und 3:0) qualifizierten wir uns für das Finale in Frankfurt. In einem dramatischen Spiel verloren wir vor über 3.000 Zuschauern unglücklich 1:3 und wurden deutscher Vizemeister.

Ein weiteres Highlight der Saison war das Pokalfinale in der Porsche-Arena in Stuttgart. Nach Siegen im Viertelfinale gegen Bergneustadt und im Halbfinale gegen Ochsenhausen mussten wir uns im Finale wiederum Düsseldorf geschlagen geben und wurden zum zweiten Mal in Folge deutscher Vizepokalsieger.

Große Erfolge verbuchten wir auch wieder im Nachwuchsbereich: So wurde mit Fan Bo Meng erstmalig ein Eigengewächs unseres Vereins in die deutsche Nationalmannschaft berufen.

Wer gedacht hatte, nach 10 Jahren Bundesliga gäbe es keine Steigerung oder Überraschung mehr, der wurde in der Saison 2013/2014 eindrucksvoll eines Besseren belehrt worden: Denn unsere Mannschaft brachte das Kunststück fertig, die Bundesliga nach Belieben zu beherrschen.

16 Siege und 2 Niederlagen sprachen eine Sprache für sich. Unsere Gegner wurden reihenweise, ob auswärts oder in der heimischen Hubtex-Arena bezwungen und so konnten wir erstmals in unserer Vereinsgeschichte die Bundesliga als Tabellenführer beenden. Alle unsere eingesetzten Spieler trugen mit ihrer Leistung zu diesem einmaligen Ergebnis bei. Highlights der Saison waren sicherlich unsere beiden Siege gegen Düsseldorf (mit Timo Boll), die Play-off-Siege gegen Saarbrücken sowie das Finale in Frankfurt. Vor über 1.000 mitgereisten Fans aus Fulda (insgesamt strömten über 3.000 Zuschauer in die FRAPORT-Arena) konnten wir am Pfingstsonntag ein Tischtennispektakel der Extraklasse erleben. Vizemeister und (zum zweiten Mal in Folge) Vize-Pokalsieger war die eindrucksvolle Bilanz unserer bisher erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte.

Verabschiedet haben wir zum Saisonende Philipp Floritz und Patrick Franziska. Mit unseren Neuzugängen Patrick Baum und Christian Süß hatten wir aber wieder eine schlagkräftige Mannschaft für das Folgejahr, die [Saison 2014/2015](#) zusammenstellen können. Mit Spannung verfolgten wir auch weiter den Weg von Schüler-Nationalspieler Fan Bo Meng, der im Alter von nur 13 Jahren bereits in der Oberliga in unserer 2. Herrenmannschaft aufspielte.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2014/2015 v. l. n. r.: Wang Xi, Christian Süß, Qing Yu Meng, Ruwen Filus, Patrick Baum

In dieser Saison brachte unsere Mannschaft das Kunststück fertig, zum 2. Mal in Folge die deutsche Vizemeisterschaft zu erreichen.

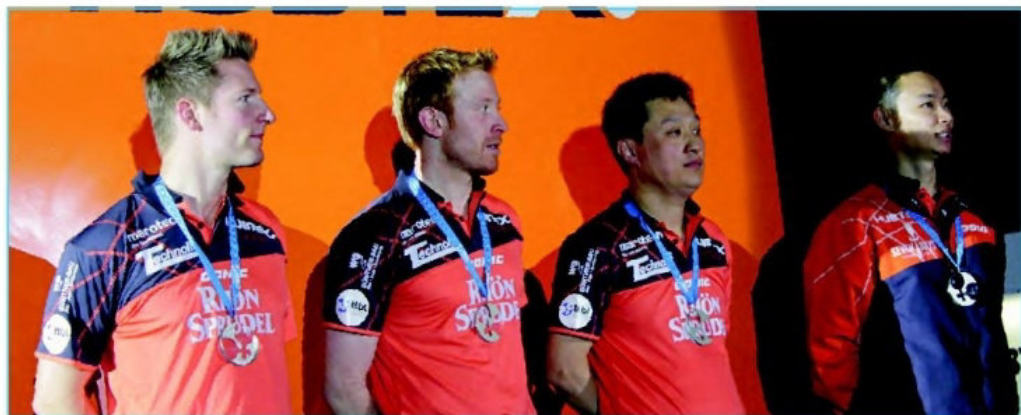
Zu Beginn gab es für den amtierenden Vizemeister eine knappe Niederlage in Grensau. Auch auf der Reise nach Bremen gab es für unser Team nichts zu holen. Im dritten Spiel dann endlich der erste Sieg mit 3:0 gegen den TTC Hagen. Nach Siegen gegen Ochsenhausen, Saarbrücken und Mühlhausen setzte es wieder eine Niederlage:



1:3 gegen Bergneustadt. Im nächsten Spiel mussten wir auch die Überlegenheit von Düsseldorf anerkennen. Die Vorrunde endete versöhnlich mit einem 3:1 Sieg in Frickenhausen. So belegten wir zur Halbzeit mit 10:8 Punkten den 5. Tabellenplatz.

In der Rückrunde ließ unsere Mannschaft nichts anbrennen. Sie eilte von Sieg zu Sieg und wurde beste Rückrundenmannschaft. Besonders eindrucksvoll waren unsere Siege gegen die Play-Off-Konkurrenten Grenzau, Bremen, Saarbrücken und Ochsenhausen. Lediglich gegen Rekordmeister Düsseldorf mussten wir uns geschlagen geben: Vor 5 500 Zuschauern (Bundesligarekord) gab es in der o2 Arena in Hamburg eine 1:3 Niederlage. Im Play-Off gegen Grenzau konnte unser Team erneut überzeugen: Mit zwei 3:2 Siegen standen wir wieder im Finale.

In der Frankfurter Fraport-Arena gingen wir mit 1:0 (Süß gegen Franziska) in Führung. In ganz engen Spielen mussten wir uns dann mit 1:3 geschlagen geben: Erneut deutscher Vizemeister!



Freuen konnten wir uns auf das Pokalfinale 2014: Erstmals wurde es im Modus „Final-Eight“ ausgetragen und das auch noch in der Esperantohalle in Fulda am 20. und 21. Dezember. In der ausverkauften Esperantohalle in Fulda erlebten unsere vielen Fans im Viertel- und Halbfinale zwei dramatische 3:2 Siege gegen Ochsenhausen und Saarbrücken.

Im Finale gegen Düsseldorf führte unser Team nach Siegen von Wang Xi (gegen Achanta) und Christian Süß (gegen Gionis) bereits mit 2:1. Der Jubel in der Halle war unbeschreiblich. Wir mussten uns dann jedoch mit 2:3 unglücklich geschlagen geben.

So konnte unser Team in der Saison 2014/2015 die Deutsche Vizemeisterschaft sowie die deutsche Vize-Pokalmeisterschaft erringen. Spätestens ab diesem Zeitpunkt waren wir damit im deutschen Tischtennisport zu einer festen Größe geworden und hatten uns als zweitstärkstes Team in ganz Deutschland etabliert.

Verabschiedet hatten wir uns von Patrick Baum, der nach nur 4 Einsätzen im TTC Trikot von einer Krankheit heim-gesucht wurde. Christian Süß beendete seine Karriere. Er hatte in seinem letzten Jahr nochmal alles gegeben. Besonders seine Leistung im Finale war großartig.

Seine erste Europameisterschaft konnte Fan Bo Meng in Bratislava im Juli 2015 absolvieren. Mit zwei fünften Plätzen im Einzel sowie im Doppel streifte er haarscharf an einer Medaille vorbei.

Begrüßen konnten wir zur [Saison 2015/2016](#) unsere beiden Neuzugänge Thomas Keinath und den Rückkehrer Jonathan Groth.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2015/2016 v. l. n. r.: Wang Xi, Thomas Keinath, Ruwen Filus, Jonathan Groth, Qing Yu Meng

Die Saison 2015/2016 konnte unsere Mannschaft zum zweiten Mal in unserer Vereinsgeschichte als Erster der Bundesliga-Hauptrunde abschließen.

Zu Beginn gab es in Ochsenhausen eine unglückliche Niederlage. Im zweiten Spiel gab es gegen Bergneustadt einen 3:0 Kantersieg. Nach einer erneuten Niederlage gegen Düsseldorf starteten wir also mit 2:4 Punkten. Dies sollte aber die letzte Niederlage in der Vorrunde gewesen sein: Die Mannschaften aus Mühlhausen, Grenzau, Grünwettersbach, Bremen, Saarbrücken und Hagen wurden nacheinander alle besiegt, sodass man die Vorrunde mit 14:4 Punkten als Tabellendritter hinter Ochsenhausen und Saarbrücken abschloss.



In der Rückrunde konnte unsere Mannschaft ebenfalls bis auf die Niederlagen gegen Düsseldorf und Mühlhausen alle Spiele gewinnen, sodass wir in der Abschlusstabelle mit 28:8 Punkten den ersten Platz einnehmen.



In der Play-Off-Runde gab es zwei saftige Niederlagen gegen Düsseldorf. Der mit viel Glück erst am letzten Spieltag in die Play-offs gereichte deutsche Rekordmeister war mit Timo Boll wieder nicht zu bezwingen. Das Endspiel wurde nicht erreicht.

Im Pokal konnte unsere Mannschaft im Viertelfinale Grenzau ausschalten. Im Halbfinale gab es einen ungefährdeten Sieg über Saarbrücken. Vor über 3.000 Zuschauern kam es dann in der Ratiopharm-Arena in Neu Ulm zum Pokalsieg gegen Düsseldorf, wo es für unsere Mannschaft eine knappe Niederlage gab.

Der Gewinn der Bundesliga-Hauptrunde sowie die Deutsche Vizemeisterschaft im Pokalwettbewerb sind Erfolge, auf die wir wieder sehr stolz sein konnten.

Unsere Erfolgsserie im Deutschen Tischtennis Pokal konnten wir fortsetzen. Zum vierten Mal in Folge gelang unserer Mannschaft vor über 3.000 Zuschauern in Neu-Ulm das Kunststück deutscher Vize-Pokalsieger zu werden.

Große Anstrengungen unternahmen wir wieder mit unserem Sozialkonzept „TTC goes charity“ und mit unserer Sportschule Fulda. Unsere Erfolge konnten sich auch hier sehen lassen! Jugendnationalspieler Fan Bo Meng ließ aufhorchen: Er wurde Sieger beim Jugend Bundesranglistenfinale TOP 24.

Mit Spannung verfolgten wir weiter seinen Weg, der in der 2. TTC- Mannschaft in der Regionalliga-West im Folgejahr weiterging. Fan Bo kam auch zu seinem ersten Einsatz in der Bundesliga. Am 13.03.2016 schlug er sich tapfer gegen Saarbrückens Bojan Tokic.

Zur Saison 2016/2017 starteten wir mit unveränderter Mannschaft. Wir konnten zum dritten Mal in unserer Vereinsgeschichte die deutsche Vizemeisterschaft erringen. Zu Beginn kamen wir zu einem klaren 3:0-Erfolg in Bremen. Auch das zweite Spiel konnte gewonnen werden: 3:1 gegen den Mitfavoriten Saarbrücken. Es folgten klare Siege in Bergneustadt und gegen Grünwettersbach, ehe wir uns in Mühlhausen zum ersten Mal in der Saison geschlagen geben mussten. Einem klaren Sieg in Grensau folgte ein hart umkämpftes 3:2 in Ochsenhausen, ehe wir mit einer Niederlage gegen Düsseldorf mit 12:4 Punkten die Vorrunde als Dritter beendeten.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2016/2017 v. l. n. r.: Qing Yu Meng, Jonathan Groth, Ruwen Filus, Thomas Keinath, Wang Xi

In der Rückrunde starteten wir wieder mit einem klaren Sieg gegen Bremen. Dann folgten zwei Niederlagen: 2:3 in Saarbrücken und 1:3 in Bergneustadt. Die Play-off-Runde war in Gefahr. Doch mit einer einmaligen Siegesserie von vier Spielen in Folge konnte der dritte Platz mit 22:10 Punkten erreicht werden. In der Play-off-Runde ging es gegen Ochsenhausen. Nachdem wir in der Punktrunde bereits zweimal gegen die Schwaben gewonnen hatten, folgten hier die Siege drei und vier. Besonders beeindruckend war der 3:0-Kantersieg in Ochsenhausen mit einer Gala-Vorstellung von allen unseren drei Spielern.

Im Finale vor knapp 3.000 Zuschauern in der Fraport-Arena in Frankfurt war gegen unseren Dauer-Finalgegner Düsseldorf wieder nichts zu holen: Es gab eine 0:3-Niederlage und damit die dritte Vizemeisterschaft für unseren Verein. Die deutsche Vizemeisterschaft war trotzdem ein großer Erfolg, auf den wir alle sehr stolz waren!



Auch zur Folgesaison 2017/2018 traten wir mit unverändertem Kader an, haben ihn aber um unsere große Nachwuchshoffnung Fan Bo Meng ergänzt.



Die 1. Mannschaft des TTC in der Saison 2017/2018 v. l. n. r.: Qing Yu Meng, Fan Bo Meng, Ruwen Filus, Wang Xi, Jonathan Groth, Thomas Keinath

Wir haben die Runde mit einem sehr guten zweiten Tabellenplatz abgeschlossen, nur 2 Punkte hinter Düsseldorf. Besonders hervorzuheben war unser Heimsieg gegen den Rekordmeister, der mit Timo Boll in Fulda antrat und trotzdem mit eine 2:3 Niederlage die Heimreise antreten musste.

Gegen den Mitfavoriten Ochsenhausen gab es einen knappen 3:2 Sieg sowie eine knappe 3:2 Niederlage, zwei Mannschaften also auf absoluter Augenhöhe, die auch im Play-Off aufeinander trafen. Die Oberschwaben hatten dieses Mal das bessere Ende, dank eines sehr gut aufgelegten Simon Gauzy, der alleine vier Einzel gegen unser Team gewann.

In den dreizehn Jahren der ununterbrochenen Zugehörigkeit zur 1. Tischtennis-Bundesliga hat sich unser Verein zu einer nationalen Marke entwickelt und ist hinter Düsseldorf die Nummer 2 Deutschlands im Tischtennissport.



Aber auch in vielen anderen Bereichen konnte sich der TTC seit 2008 weiterentwickeln und viele interessante Projekte ins Leben rufen.



Trainingsgruppe des Antonius Netzwerk Mensch zu Besuch in der Bundesligaarena

Die Gründung der Ü-50-Trainingsgruppe im Jahre 2014 ist bis heute ein voller Erfolg.

Mit dem Projekt „TTC goes Charity“ betreibt der TTC seit Jahren eine Kooperation mit dem Antonis Netzwerk Mensch eine Trainingsgruppe für geistig und körperlich behinderte Mitmenschen. Unter Leitung unseres Bundesligatrainers Qing Yu Meng bieten wir den Menschen eine Möglichkeit selbst zum Schläger zu greifen und Tischtennis zu spielen. Ein Teil der Trainingsgruppe besucht regelmäßig die Spiele unserer Bundesligamannschaft.

Mit der Sportschule Fulda versuchen wir den Amateur- und Breitensport zu fördern. Dazu zählen auch die Zusammenarbeit mit diversen Schulen sowie ein von Qing Yu Meng geleitetes Training für unsere Amateurmannschaften.



Meister Bezirksoberliga in der Saison 2015/2016 und 2017/2018. V. l. n. r.: Arno Kosler, Alexey Tronin, Peter Nawrath, Rüdiger Hirsch, Andre Reinhard und Vincent Heck. Es fehlen Mathis Wilhelm und Fabian Freund.

Seit 2017 betreiben wir in Kooperation mit der Firma Hubtex das Nachwuchsleistungszentrum. Die Erfolge sind bereits jetzt sichtbar. Mit einer Jugend- und Schülerhessenligamannschaft spielen diese, in beiden Altersklassen, jeweils in Hessens höchster Spielklasse. Dazu kommen noch 5 weitere Jugend- oder Schülermannschaften, sodass wir in der Saison 2018/2019 mit 7 Nachwuchsmannschaften an den Start gehen.

Neben den sportlichen Erfolgen der ersten Mannschaft brauchen sich unsere weiteren Mannschaften allerdings nicht verstecken.

Die zweite Mannschaft schaffte ab der Saison 2015/2016 den Durchmarsch von der Oberliga Hessen bis zur 2. Bundesliga. Die dritte, vierte und fünfte Mannschaft konnten ebenfalls in den Jahren nach 2008 zahlreiche Meisterschaften feiern und den ein oder anderen Aufstieg verbuchen.



2. Herrenmannschaft v. l. n. r. Hansi Fischer, Qing Yu Meng, Thomas Keinath, Fan Bo Meng

Besonders erwähnt werden sollte dabei Arno Kosler, er spielte ab der Saison 2015/2016 in der dritten Mannschaft in der Bezirksoberliga. Bis heute hat er keines seiner Einzel verloren und kann eine legendäre Bilanz von 113:0 Siegen ausweisen. So hoffe ich, wie die ersten beiden Chronisten, dass unser Verein auch die nächsten 60 Jahre und darüber hinaus blühen und gedeihen wird.

Fortes fortuna adjuvant!
Den Mutigen hilft das Glück!



architektur

people

werbefotografie

erotische fotografie

industriefotografie

portrait

hochzeit

mode

bewerbungsbild

cd-cover

werbekonzepte

reportage

set-card

flyer

reportage

werbefotografie

autogrammkarten

prospekte

**professional
photography**

thomas landgraf
günthergasse 9
36110 schlitz

fon: 06642/1508

info@foto-landgraf.de



Der Vorstand des TTC im Jubiläumsjahr 2018 – v. l. n. r. Claus-Dieter Schad, Stefan Frauenholz, Ulrike Mosinski, Alexander Günther, Iris Brehl, Michael Hodas

Wir sind Ihr starker Partner!



www.dach-lang.de

Alles für's DACH

Ihr zuverlässiger Partner für Bauobjekte aller Größen

Der leistungsfähige Fachbetrieb für:

- ✓ Dächer
- ✓ Fassaden
- ✓ Abdichtungen
- ✓ Altbausanierung
- ✓ Schieferarbeiten
- ✓ Gerüstbau
- ✓ Kranarbeiten
- ✓ Holzschindelarbeiten
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Energieberatung
- ✓ Kaminsanierung
- ✓ Industriebau

Nutzen Sie unsere Erfahrung!

**Industriestraße 11
36137 Großenlüder**

**Telefon (0 66 48) 9 52 00
Telefax (0 66 48) 95 20 20**

e-Mail: info@dach-lang.de

Lieder, die gesungen wurden

Einen besonderen Stellenwert hatten in unserem Verein auch die Lieder. Manche Weisen haben es geschafft, dass sie über 50 Jahre hinweg von unseren Spielern gesungen wurden. Besonders nach großen Kämpfen und glorreichen Siegen wurden sie lauthals und stolz geschmettert.

Hier eine Auswahl der beliebtesten Lieder. Bei unseren Eigenkompositionen haben wir auch die Texte aufgeschrieben:

Paader Quardian

Vorsänger: Paader Quardian!

Alle: Boss iss?

V. : Duisse stet en Mann mit Fisch, mommere nahm?

A. : Mir honn kei Gääld!

Der Vierzeiler wurde 5-6 mal wiederholt und dabei immer eine Oktav höher angesetzt. Die letzte Wiederholung endete mit schrillen und quietschenden Tönen, und wer nicht quietschen konnte, musste lachen, bis die Luft ausblieb.

Ich bin ein armer Italiano

Ich bin ein armer Italiano, und komme aus dem Lande der Gitarro. Mein Name, der ist Toni, oho, frisst Macaroni oho, frisst Macaroni oho. Ooooh Italiano...

Meine Frau, die heißt Tarantella und frisst die ganzen Frickatella. Zu mir sagt sie, oh Toni, oho, friss M...

Einst zogen wir in den Kriego, da kamen wir nach Pariso, dort hängten wir die Beine, oho, sie die Schweine, oho, in die Seine, oho. Ooooh Italiano, Italiano oho.....

Kling Glöckchen, klingelingeling

Dieses Lied war ein Klassiker, das uns bei allen errungenen Meisterschaften begleitete. Der Text musste immer geändert werden. Im folgenden nun der Text aus dem Meisterjahr 1989/90:

Maberzell wird Meister, Rückers wird nur zweiter, Niederbieber dritter, ach, wie ist das bitter. Kling Glöckchen klingelingeling, kling Glöckchen kling.

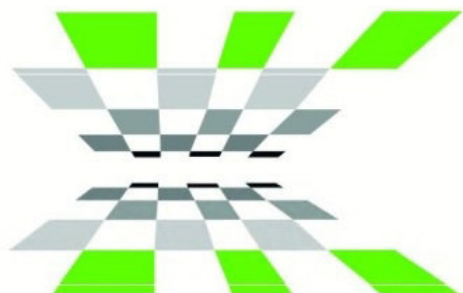
Nach Erreichen der Meisterschaft wurde dann das Wort „wird“ durch „ist“ ersetzt.

Und so schlugen wir nach altem Brauch

Dieses Lied wurde nach gewonnenen Spielen gesungen. Der Gegner wurde dann immer ausgetauscht. Im folgenden nun ein Text nach einem gewonnenen Spiel gegen Horas:

Und so schlugen wir nach altem Brauch Horas mit dem Hammer auf den Bauch, lustig, lustig, trallalalala, heut waren die Maberzeller wieder da, heut waren die Maberzeller dicke da.

Beratung – Planung – Visualisierung 3D – Verkauf – Service



BAIER Büroeinrichtungen

- *Inspiration rund ums Büro* -

BAIER Büroeinrichtungen KG – Petersberger Straße 66 – 36037 Fulda
FON 0661 / 90 19 36 70 FAX 0661 / 90 19 36 71 www.hbbe.de



Torsten Mitteis

OnPack Verpackung und Etikettierung
Rittlehnstraße 9 | 36041 Fulda



Neun Tor haben wir geschossen

Dieses Lied wurde gerne von Karl-Friedrich Giesecke nach Siegen angestimmt. Hier ein Beispiel für einen 9:5 Sieg:

Neun Tor haben wir geschossen, fünf haben wir reingekriegt aus Versehen, wir haben die Ehre gerettet, verloren haben wir nicht.

Weitere gern gesungene Lieder:

Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal

Schön und kaffeebraun

Negeraufstand in Kuba

Serste net die Säu im Goarte

Ich ging einmal spazieren, schönes Madel an der Hand

In einem Polenstädchen

Wie scheint der Mond so hell auf dieser Welt

Einst ging ich am Strande der Fulda entlang

Wir lagen vor Madagaskar

Dann gibt es noch ein Lied, das hat Stefan Frauenholz sehr gerne gesungen:

Diese Lieder wurden zusammengestellt von Evelin Giesecke

ZUFALL



DISTRIBUTIONSLOGISTIK
BESCHAFFUNGSLOGISTIK
KONTRAKTLOGISTIK

Mit über 1.000 Mitarbeitern an 10 Standorten bieten wir ein breitgefächertes Dienstleistungsspektrum für Ihre speditionellen und logistischen Anforderungen. Als verlässlicher Partner bewegen wir Ihre Waren pünktlich und sicher in beständig hoher Qualität.

Deutschland – Europa – weltweit

Friedrich ZUFALL GmbH & Co. KG Internationale Spedition
Hermann-Muth-Str. 4 · 36039 Fulda
TEL (0661) 16-0 · fulda@zufall.de
www.zufall.de

wir bewegen,
was Sie bewegt!

Göttingen · Kassel · Eschwege · Fulda · Eichenzell · Gießen · Eisenach · Nohra · Erfurt · Hamburg

DER NEUE
LEINWEBER

+++ jeden Sonntag Schautag von 13 bis 17 Uhr +++

Bauen Renovieren
Wohnen

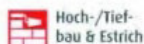
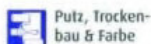
Sieben Fachabteilungen unter
einem Dach.

15.000 m² Lager • riesen Auswahl



Jahre TTC Fulda-
Maberzell

Wir gratulieren dem
Verein und wünschen
der Mannschaft
weiterhin viel Erfolg



LEINWEBER BAUCENTRUM

Habelbergstraße 3 | 36043 Fulda | Tel: 0661 94640

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.00 – 18 Uhr • Samstag 7.00 – 13.00 Uhr

www.leinweber-bauzentrum.de

Unsere Fanbusfahrten und Fanreisen

Ganz wichtig für unsere Erfolge war auch stellenweise die Begleitung von unseren Fans mit dem „Fanbus“. Unterstützung für die Mannschaft aber auch ein paar schöne Stunden für all die mitreisenden Fans standen im Mittelpunkt dieser Ausflüge.

Es kann hier sicherlich keine lückenlose Aufzählung aller Fanreisen geben, aber einige Erinnerungen an ein paar schöne Fanreisen:

Die erste Fanbusfahrt führte uns im November 1989 nach Rückers. Sage und schreibe 13 Fans fuhren zum Aufeinandertreffen der bis dahin verlustpunktfreien Mannschaften der Bezirksklasse Fulda-Süd.

Mit einem vollem „Doppeldecker-Bus“ fuhren wir im März 1992 nach Heringen. Neu war hier, dass man in Heringen bei einem Spiel der 2. Verbandsliga Eintritt bezahlen musste.

In guter Erinnerung ist sicherlich auch die Fahrt nach Nauborn im April 1993. Hier wurde die Meisterschaft in der 1. Verbandsliga gefeiert.

Die beiden Teilnahmen an den Regionalliga-Aufstiegsrunden in Dirmstein (1995) und in Kassel-Harleshausen (1996) ist sicher noch vielen in guter Erinnerung, wobei in Kassel der Regionalliga-Aufstieg perfekt gemacht wurde.

Eine besondere Fahrt war auch der Ausflug nach Elz 1997, wo die Weichen in die 2. Bundesliga gestellt wurden. In der 2. Bundesliga unternahmen wir 1998 eine Fanreise zum Spiel nach Gräfelfing mit anschließender Einkehr im Malteser-Keller in München. Hier hatten wir Besuch von unseren ehemaligen Spielern Volker Raach und Christian Klüh, die beide damals in München wohnten.

Im ersten Bundesliga-Jahr führte uns im Februar 2001 eine Fanreise nach Plüderhausen zum vorentscheidenden Spiel um den Klassenerhalt, wo wir leider mit einer Niederlage heimkehrten.

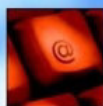
Eine weitere erfolgreiche Fahrt führte im März 2005 zum Gipfeltreffen der 2. Bundesliga nach Tegernheim, wo unsere Mannschaft beim 9:4 Erfolg die Grundlage zum erneuten Bundesliga-Aufstieg legte.

Mit der Teilnahme am Europapokal begann eine neue Dimension von Fanreisen ins Ausland. So flogen wir im Dezember 2006 nach Cagliari auf Sardinien, wo wir von dem Deutschen Konsul empfangen wurden.

Im Januar 2008 besuchten wir Castellgofredo in der Nähe von Mailand. Während der Tross mit dem Flugzeug unterwegs war, fuhren einige, unter ihnen Detlef Jestädt und Rüdiger Hirsch, mit dem Auto nach.

Eine gut besuchte Fanreise führte uns im Februar 2008 nach Angers (Frankreich). Wir erreichten unser Ziel mit dem Zug. Durch das sehr unglückliche Ausscheiden unserer Mannschaft im Halbfinale des Europapokals hatte diese Fahrt kein „Happy-End“.

Zu den besonderen Fanreisen zählen unsere Fahrten nach Russland. So fuhren wir im Juni 2010 zum Europapokal Finale nach Orenburg sowie zum Champions-League Spiel in Jekaterinburg im Oktober 2010.



team digital
Kreative Kommunikation

Kreative Kommunikation...

...beim Sport

...kommt es auf die richtige Kommunikation an. Ein Blick kann genügen um dem Spiel die entscheidende Wendung zu geben. Die richtige Geste signalisiert: Ich bin bereit alles zu geben. Die Ansprache im passenden Moment kann über Sieg oder Niederlage entscheiden. **Kreative Kommunikation...**

...im Beruf

bedeutet, mutige Entscheidungen und tolle Ideen erfolgreich umzusetzen. Effektive Lösungen für Internetauftritte, eBusiness, Webhosting, Multimedia, Layout & Druck, Marketing und Public-Relations. **Kreative Kommunikation!**

**team-digital - offizieller Partner
des TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell**

team digital GmbH | Hopfmannsfelder Str. 7 | 36341 Lauterbach
Fon: 06641 - 911 65.0 | Fax: 911 65.20 | info@team-digital.de | www.team-digital.de

die passende Lösung

Wir hoffen auch für die Zukunft, dass immer wieder einmal sporadisch unsere Mannschaft durch mitreisende Fans unterstützt wird.



Unser „Tross“ im April 1993 in Nauborn



Die Delegation des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell in Angers 2008:
v. l. n. r.: Hans-Joachim Frohnapfel, Rüdiger Hirsch, Walter Grösch, Theo Krönung, Claus-Dieter Schad, Markus Schratz, Karl-Heinz Hofmann, Herbert Labendsch, Dettel Jestädt, Stefan Frauenholz, Qing Yu Meng

Paul Himmelman

Werkzeug- und Maschinenbau



SONDERANFERTIGUNG UND REPARATUR

Montagedienstleistungen – CNC Fertigungstechnik



Hosenfelder Straße 44 • 36137 Großenlüder-Uffhausen • Tel. 0 66 48/95 23 - 0 • Fax 0 66 48/95 23 23

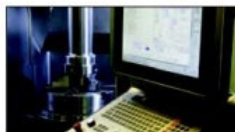
info@himmelman-paul.de www.himmelman-paul.de

MASCHINENBAU

Inh. Martin Himmelman

BOHRMA

- **CNC Dreh- und Frästechnik**
- **Reibschweißen**
- **Bohrsysteme für den Spezialtiefbau**



BOHRMA Maschinenbau • Karrystraße 15 • 36041 Fulda-Rodges
Telefon (06 61) 2 50 64 33-0 • Fax (06 61) 2 50 64 33-64
www.bohrma-maschinenbau.de • info@bohrma-maschinenbau.de

Unsere Ausflüge

Große Freude bereiteten uns auch unsere zahlreichen Ausflüge. Im folgenden möchten wir auf einige Highlights hinweisen: Es begann mit einem Ausflug nach Stadtlendorf im Jahr 1968, der mit einem Freundschaftsspiel gegen die Fortuna verbunden wurde. Nach einem klaren Sieg herrschte Bombenstimmung im Soldatenheim in Stadtlendorf. Ein weiterer Ausflug führte uns 1982 in die Heimatstadt unseres Teamkameraden Manfred Seybold nach Eltmann. Auch dieser Ausflug war mit einem Freundschaftsspiel verbunden und die Stimmung an diesem Abend war riesig. Das Jahr 1984 führte uns ins Fichtelgebirge mit einem Ausflug auf den Ochsenkopf. Bei diesem ging unser heutiger Vorsitzender kurzzeitig verloren. Nach Karlsbad und Marienbad fuhren wir im Mai 1988. Das Essen im Grand Hotel Pupp ist jedem noch in guter Erinnerung. Die Meisterschaft der Hessenliga feierten wir 1994 am Ballermann in Mallorca. In 2002 fuhren wir nach Würzburg, wo bei einer Schifffahrt auf dem Main die Stimmung außergewöhnlich gut war und der Kapitän noch eine extra Runde drehte. Gerne denken wir auch an die besuchten Fußballturniere für Tischtennisvereine in Walldorf zurück. Die Ausflüge der zweiten, dritten und vierten Mannschaft in den 90er Jahren nach Karlsbad bei Teufelsfleisch und Karlsbader Becherbitter waren immer etwas Besonderes. Auch der Vereinsausflug im Jahre 2009 nach Karlsbad. Besondere Highlights waren auch die Reisen von Teilen des Vorstandes nach China von 2007 – 2011.



Unser Bild zeigt unsere Gruppe vor dem Grand Hotel Golf in Marienbad im Jahre 1988.

Planungsbüro Hodes GmbH

Hochbau – Beratung – Planung – Sachverständigentätigkeit

Dipl.-Ing. Michael Hodes
Kanalstraße 23
0661-90 21 40
0661-90 21 40 5



Entwurf Gesundheitszentrum Münsterfeld



Cafeteria Ganztagsbetreuung
Heinrich-von-Bibra Schule

Klinikum Fulda, Konzeptstudie
für ein interdisziplinäres
Versorgungszentrum



Feste feiern wie sie fallen

Das war ein Motto unseres Vereins über 50 Jahre hinweg. Zu allen möglichen Anlässen traf man sich um ausgiebig die Feste zu feiern. In den Anfangsjahren traf man sich auf dem Schulzenberg, um Familienfeste zu feiern. Es folgten Feste am Steinbruch, am Kirchplatz und im Sporthäuschen. In den 90er Jahren erfreuten uns die Schlachtfeste im Bürgerhaus.

Danach trafen wir uns traditionsgemäß zwischen den Jahren zur Jahresabschlussfeier. Von 1990 bis 2005 trafen wir uns sage und schreibe zehnmal um die Meisterschaft der ersten Herrenmannschaft im Sporthaus oder Bürgerhaus zu feiern. Jubiläen feierten wir 1983 (25jähriges Bestehen) im Saal des Fuldaer Hofes, 1988 (30-jähriges Bestehen) im Sporthaus, 1998 (40-jähriges Bestehen) im Bürgerhaus sowie 2008 (50-jähriges Bestehen) im großen Zelt im Münsterfeld mit den Klostertalern vor 1.200 Besuchern. In den Anfangsjahren bereitete eine Theaterpielgruppe große Freude, in den 70er Jahren richteten die Tischtennispieler einmal die Kirmes aus.



Landrat Bernd Woide testet die Standfestigkeit unseres Fakirs unterstützt von Hubert Alt auf der Jahresabschlussfeier 2004.

Fan- und
Sportshop



MENG

Wilmingtonhalle Washingtonallee 36041 Fulda Tel. 06 61/95 85 5999 Fax:
0661/9019 46 88 Öffnungszeiten: Dienstag + Freitag 15.30 Uhr–18.30 Uhr
Samstag 10.00 Uhr–13.00 Uhr
Sowie bei allen Bundesliga- und Cham-
pions-League Spielen E-Mail: sportshop_
meng@web.de Lassen Sie sich von einem
Profi beraten



Gerüstbau **Darnieder** **GmbH & Co. KG**

Stefan Darnieder

Am Burggraben 1
36100 Petersberg-Steinhaus

Tel.: 0661-63089 • Fax: 0661-8620627
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de
www.geruestbau-darnieder.de

Die Dorfmeisterschaften

Ein besonderes Ereignis im Ablauf eines Tischtennisjahres waren die Dorfmeisterschaften (später wurden sie Stadtteil- und Vereinsmeisterschaften genannt).

Besonders unter dem Abteilungsleiter Karl-Friedrich Giesecke erlebten sie eine Blütezeit.

Hier wurde bis zum äußersten gekämpft, denn der Titel „Dorfmeister“ war etwas Besonderes und jeder wollte ihn einmal tragen.

Seriensieger in den Anfangsjahren waren Horst Diegelmann und Karl-Friedrich Giesecke, die sich erbitterte Kämpfe lieferten.

In den 80er und 90er Jahren war die Herren A-Klasse von Arno Kosler beherrscht, der über 10 mal und damit am meisten in unserer Vereinsgeschichte den Königstitel erringen konnte.

Die Damenklasse wurde am meisten von Inge Brähler, Evelyn Giesecke, Hannelore Becker und Heidi Gallinski gewonnen.

Die Siegerehrungen waren der gesellschaftliche Höhepunkt in Maberzell. Mit Kapelle und Tanz wurden die Dorfmeister im Saal des Fuldaer Hofes gefeiert.



Auf den Bildern sehen wir die Siegerehrung 1977 mit Karl-Heinz Hofmann, Horst Diegelmann und Horst Bachmann (links) und die Siegerehrung 1980 mit Roland Worschech, Martin Schwab und Stefan Frauenholz (Jugenddorfmeister).



FEHRMANN

LEBENSMITTELSPEZIALIST • QUALITÄT SEIT 1937



HYGIENE-LÖSUNGEN



FLEISCHEREI- &
GASTRONOMIEBEDARF



KUNDENDIENST



GROSSKÜCHENTECHNIK

**AUCH FÜR PRIVATKUNDEN:
PROFI-ANGEBOTE IN UNSEREM LADENGESCHÄFT INDUSTRIEPARK WEST!**

Rudolf Fehrmann GmbH & Co. KG • Industriepark West • Kruppstraße 4 • 36041 Fulda
T 0661 928 25-0 • info@fehrmann.de • www.fehrmann.de

Empfänge und Ehrungen

Bedingt durch unsere großen Erfolge wurden unserem Verein auch zahlreiche Ehrungen und Empfänge zuteil. Im Jahre 1995 wurde unserer Mannschaft zum ersten Mal der Titel „Mannschaft des Jahres“ anlässlich der Meisterschaft in der Oberliga verliehen.

Die Meisterschaft in der Regionalliga 1998 und der damit verbundene Aufstieg in die 2. Bundesliga war der Anlass eines Empfangs im grünen Zimmer des Stadtschlusses, zu dem der damalige Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Hamberger eingeladen hatte.

Anlässlich des Bundesligaaufstiegs im Jahre 2000 lud der damalige Oberbürgermeister Dr. Alois Rhiel zu einem Empfang in das Stadtschloss ein.

Die Meisterschaft der 2. Bundesliga im Jahre 2005 und der damit verbundene erneute Aufstieg in die Bundesliga brachten uns gleich mehrere Ehrungen ein: So lud uns Oberbürgermeister Gerhard Möller zu einem Empfang in das Stadtschloss ein und ehrte die Meistermannschaft unmittelbar nach dem letzten Punktspiel gegen Elz. Im November 2005 wurde uns zum zweiten Male der Titel Mannschaft des Jahres der Stadt Fulda verliehen.

Bei der Fuldaer Zeitung-Aktion „Mannschaft des Jahres“ konnten wir uns mehrmals im vorderen Feld platzieren, 2008 und 2009 konnten wir den Wettbewerb gewinnen.



Mannschaft des Jahres 1995 v. l. n. r.: Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Hamberger, Stefan Frauenholz, Peter Schulz, Friedrich Sauer, Falko Giesecke, Dietmar Kelkel, Arno Kosler, Pavel Adamec, Arnold Scholl und Herbert Labendsch.

EINFACH SCHLAGFERTIG!

Wir gratulieren unserem Partner
TTC RhönSprudel Maberzell e.V.
ganz herzlich zum Jubiläum.

Punkten Sie beim nächsten Spiel
mit allen Fakten und wichtigen
Informationen zum Verein. Ihre
Tageszeitung spielt Ihnen
den perfekten Ball zu.

Jetzt kostenlose
**Leseprobe für
Print oder E-Paper
anfordern:**
(0661) 280-310

Ihre Abovorteile auf einen Blick:

- ♣ Teilnahme an attraktiven Gewinnspielen
- ✈ Besondere Vergünstigungen für Abonnenten
- 👤 Teilnahme an Abonnentenveranstaltungen
- ✈ Teilnahme an exklusiven AboReisen
- ♣ Gratis Magazine & Verlagsbeilagen

Mehr Infos auf www.fuldaerzeitung.de

Empfang im grünen Zimmer des Stadtschlusses durch Oberbürgermeister Gerhard Möller.



Auf dem Bild sehen sie u.a. die komplette Meistermannschaft, Bürgermeister Dr. Dippel, Sportkreisvorsitzende Thomas Wenig, der Vorsitzende des Sportverbandes der Stadt Fulda, Lothar Plappert, der heutige Vizepräsident Markus Rhöner, Vizepräsident Herbert Labendsch, unser ehemaliger Vorsitzender Heinrich Wahmhoff, sowie der damalige Ortsvorsteher Franz Krack.



Im Rahmen dieses Empfanges überreicht Oberbürgermeister Gerhard Möller unserem Spieler Qing Yu Meng die Urkunde zur deutschen Staatsbürgerschaft

Der Beirat des TTC

Anfang diesen Jahres konstituierte sich unser Beirat. Er setzt sich zusammen aus Persönlichkeiten der heimischen Region, die alle langjährige Freunde und Unterstützer unseres Vereins sind. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen bedeutsamen Angelegenheiten der Vereinsführung zu beraten. Dem Beirat gehören an:

Martin Geisendörfer
Harald Grösch
Matthias Heurich
Dr. Bernd Robert Koch
Christian Schindel
Peter Schleicher
Christian Schmitt
Jürgen Schneider
Manfred Sengerling

Der Vorstand des TTC bedankt sich bei allen Beiratsmitgliedern, dass sie dem Verein als Berater und freundschaftlich verbundener Ratgeber zur Seite stehen.



Internationale Spiele unseres Vereins

Hier ein Überblick über die bisherigen internationalen Einsätze unseres Vereins:

04.01.2001 Malaczki – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

Unser erster Einsatz im Europapokal führte uns in die Slowakei. Einreiseschwierigkeiten bekam unser Spieler Smirnov, da Russen in der Slowakei ab 01.01.2001 ein Visum benötigten. Dieses musste man sich noch am Spieltag an der Slowakischen Botschaft in Wien abholen. Die Punkte zum Sieg holten Smimov (2) und Meng.

09.02.2001 DJK Offenburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:1

07.09.2001 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC Hasselt (Belgien) 3:0

28.09.2001 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC ASKÖ Hígra Attnang (A) 3:0

12.10.2001 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Havirov (CZ) 1:3

09.12.2006 A.S.D. Marcozzi Cagliari (I) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

05.01.2007 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Levallois Sporting Club (F) 3:2

09.02.2007 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Müller Würzburg 3:2

09.03.2007 Müller Würzburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:2

23.11.2008 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Gabitex Ceuta (E) 3:1

04.01.2008 Sterigarda Castelgoffredo (I) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

25.01.2008 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Angers Vaillante Sports (F) 3:2

08.02.2008 Angers Vaillante Sports (FR) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:2

19.09.2008 Levallois Sporting Club (FR) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:1

18.10.2008 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Bogoria Grodzisk (PL) 3:2

07.11.2008 Cajagranada (ESP) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:0

14.11.2008 Levallois Sporting Club (FR) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

21.12.2008 Bogoria Grodzisk (PL) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

30.01.2009 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Cajagranada (ESP) 1:3

13.11.2009 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – STK Dr. Casl Marof/Zagreb (HR) 3:1

11.12.2009 St.Denis (FR) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

29.01.2010 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Angers Vaillante Sports (FR) 3:0

12.02.2010 Angers Vaillante Sports (FR) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 2:3

28.03.2010 TG Hanau – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 0:3

24.04.2010 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TG Hanau 3:0

07.05.2010	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Fakel Gazprom Orenburg (RUS)	0:3
04.06.2010	Fakel Gazprom Orenburg (RUS) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell	3:2
03.09.2010	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – UMMC Jekaterinburg (RUS)	0:3
24.09.2010	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Royal Villette Charleroi (BL)	1:3
01.10.2010	Levallais Sporting Club (FR) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell	3:2
08.10.2010	UMMC Jekaterinburg (RUS) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell	1:3
26.11.2010	Royal Villette Charleroi (BL) – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell	3:1
10.12.2010	TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Levallais Sporting Club (FR)	3:1

Unsere Mannschaft hatte bisher 33 Einsätze im Europapokal.
Und die internationale Bilanz kann sich sehen lassen:

19 Siege und 14 Niederlagen –

Wir spielten bisher gegen zwölf verschiedene Nationen.

Der größte Erfolg war zweifellos der zweite Platz im ETTU-Cup in der Saison 2009/2010, wo unsere Mannschaft im Finale nur an den übermächtigen Russen aus Orenburg scheiterte. Zu den weiteren Erfolgen in 2007 und 2008 zählen der Einzug ins Halbfinale des Europapokals. Im Halbfinale scheiterten wir dann jedes Mal ganz knapp am Finaleinzug:

Das Champions-League Spiel in Jekaterinburg fand im asiatischen Teil der Stadt statt, das Spiel konnten wir mit 3:1 gewinnen. Wir können also resümieren, dass wir ein einziges Spiel in Asien ausgetragen haben und damit in Asien noch ungeschlagen sind.

Qing Yu Meng war der Einzige, der bei allen 33 internationalen Spielen für den TTC anwesend war. Dicht dahinter liegt Stefan Frauenholz mit 32 Spielen. Das Spiel am 07.11.2008 in Spanien verpasste er auf Grund der Klausurtagung der CDU-Fraktion Fulda, vertreten wurde er von Claus-Dieter Schad und Hans-Joachim Frohnäpfel.

Unser goldenes Meister Jahrzehnt

Meister Bezirksklasse Süd 1990



stehend v. l. n. r.: Dirk Kowalewski, Frank Schröter, Arno Kosler, Peter Schulz
knieend v. l. n. r.: Falko Giesecke, Arnold Scholl

Meister Bezirksliga 1991



v. l. n. r.: Falko Giesecke, Arnold Scholl v.l.n.r. Arno Kosler, Arnold Wolliny,
Peter Schulz, Frank Schröter, Dirk Kowalewski, Arnold Scholl

Meister 2. Verbandsliga 1992



stehend v. l. n. r.: Frank Schröter, Dirk Kowalewski, Frank Dörfling, Arno Kosler,
Peter Schulz, Vlastimil Sarganek, Arnold Wollny, (knieend der Gegner aus Petersberg)

Meister der Verbandsliga 1993



v. l. n. r.: Trainer Dietmar Kelkel, Horst Diegelmann, Arnold Wollny, Friedrich Sauer,
Arno Kosler, Vlastimil Sarganek, Werner Mihm, Peter Schulz, Frank Dörfling,
Stefan Frauenholz, Arnold Scholl, Karl-Heinz Hofmann, Karl-Friedrich Giesecke

Meister der Hessenliga 1994



v. l. n. r.: Vlastimil Sarganek, Peter Nawrath, Peter Schulz, Friedrich Sauer, Frank Dörfling, Arno Kosler

Meister Oberliga 1995



v. l. n. r.: Friedrich Sauer, Peter Schulz, Frank Dörfling, Peter Nawrath, Arno Kosler, Pavel Adamec, Dietmar Kelkel

VERITAS

TIERNAHRUNG

Artgerecht
und gesund



VERITAS Frischdienst und
Rhöner BARF-Shop Fulda drückt
der Bundesligamannschaft vom
TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell
die Daumen.
Viel Erfolg für die laufende Saison.

Hunde- und Katzennahrung, artgerecht und gesund.
VERITAS verzichtet bei der Herstellung der Hunde- und
Katzenmenüs auf Konservierungsstoffe, chemische
Zusätze, chemische Farb-, Lock- und Duftstoffe,
Sojaprodukte oder genetisch manipulierte Bestandteile.

Testen Sie uns und fordern Sie eine
kostenlose Nahrungsprobe an!

Wir sind bei den
Heimspielen dabei!



VERITAS

Frischdienst

Frank Wirthmann

Hinterkirchweg 49 · 36148 Kalbach
Telefon: 09742 930320
www.veritas-fulda.de



Meister Oberliga 1996



stehend v. l. n. r.: Pavel Adamec, Peter Schulz, Claus Pederen, Lars Hauth, Peter Nawrath
kniend v. l. n. r.: Arno Kosler, Friedrich Sauer, Dietmar Kelkel, Frank Dörfling

Meister Regionalliga 1998



v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Arno Kosler, Claus Pedersen, Lars Hauth, Dietmar Kelkel, Klaus Scherb, Friedrich Sauer, Claus Junge, Pavel Adamec, Jaromir Kubina

Meister 2. Bundesliga 2000



v. l. n. r.: Michal Dziubanski, Ronny Zwick, Arno Kosler, Peter Rohr,
Hans-Jürgen Fischer, Qing Yu Meng

Meister 2. Bundesliga 2005



v. l. n. r.: Hans-Jürgen Fischer, Qing Yu Meng, Carsten Egeholt, Michal Dziubanski,
Arno Kosler, Andre Britscho, Peter Rohr

Die 25 denkwürdigsten Spiele unserer Vereinsgeschichte

14.09.1957 Dipperz – TTC Maberzell 9:1 (Kreisklasse Fulda)

Das war das erste Punktspiel in der Vereinsgeschichte. Zum Spiel fuhr man mit Fahrrädern in strömenden Regen. Etwas müde, steifgefroren und mit einem mulmigen Gefühl im Magen kamen sie in Dipperz an. Den Ehrenpunkt holte Karl-Heinz Hofmann gegen Brill, die Nummer 1 von Dipperz.

Aufstellung: Wahnhoff; Hofmann; Kemmerzell; Siebert; Giesecke; Diegelmann

08.02.1958 Hofbieber – TTC Maberzell 8:8 (Kreisklasse Fulda)

Das war der erste Punktgewinn in unserer Vereinsgeschichte. Nach einem 8:4 Rückstand konnte man das Remis noch erreichen. Das Doppel Wahnhoff/Diegelmann siegte 21:19 im dritten Satz. Der Jubel in Hofbieber kannte keine Grenzen.

Aufstellung: Kircher, Wahnhoff, Hofmann, Diegelmann, Kemmerzell, Siebert

15.04.1967 SV Maberzell – Röhrigshof 9:1 (Bezirkssklasse)

Das war das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Gruppenliga. Horst Diegelmann gab den einzigen Punkt ab.

Aufstellung: Giesecke, Diegelmann, Hofmann, Bachmann Peter, Müller Roland, Müller Dieter

23.01.1981 SV Maberzell – FT Fulda Jugend 7:5 (Kreisklasse Jugend)

In der Vorrunde hatte die neu formierte Jugendmannschaft gegen die gleiche Aufstellung von FT im ersten Punktspiel mit 0:7 Spielen und 0:14 Sätzen verloren. Von diesem Tag an dachten alle Mitspieler der Mannschaft an nichts anderes mehr als diesen Schmach im Rückspiel auszuwischen. Wöchentlich wurde drei bis viermal trainiert. Hilfreich kam hinzu, dass im Saal die Heizung ausfiel und wir bei zirka 0 Grad das Spiel austragen mussten. Die Spieler von FT Fulda sollten nun 19.00 Uhr (Spielbeginn 18.00 Uhr) mit dem Stadtbus nach Hause fahren, allerdings endete das Spiel erst um 20.45.

Aufstellung: Frauenholz; Mehler; Worschech; Roland; Schwab

23.02.1985 Müs – SV Maberzell II 7:9 (2. Kreisklasse Fulda)

Es war das entscheidende Spiel um die Meisterschaft. Der Zwischenstand lautete 7:2 für Müs und Volker Raach hatte den ersten Satz gegen Böhm 21:6 verloren. In diesem Moment steckten die Müser ein Fass Bier an, um den Sieg und die Meisterschaft gebührend zu feiern. Doch es kam anders: Volker konnte das Spiel gegen Böhm noch umbiegen und dann wurden nacheinander alle Spiele gewonnen. Das Doppel Hofmann/Frauenholz holte den neunten Punkt für den SV. Die Müser saßen zirka 15 Minuten bewegungslos und wortlos auf ihren Stühlen. Zum Glück des Wirtes im Bürgerhaus hatte Volker 2 Tage vorher Geburtstag und so tranken wir das Fass aus.

Aufstellung: Hofmann; Frauenholz; Schulz; Bachmann; Horst; Raach; Schwab



CleanSystem Schmutzfangmatten

sind in verschiedenen Größen
und Farben erhältlich und durch
Gummipollenbeschichtung
auf der Unterseite bei Nässe
besonders rutschsicher



HOTEL
ESPERANTO

HERZLICH
WILLKOMMEN

Die Logomatte
dient zusätzlich als
Werbeträger

CleanSystem –
Ihr kompetenter Partner
in Sachen Waschraumhygiene:
Spender und Papier für Hotel-,
Gastronomie- und Industrie-
kunden in großer Auswahl

CleanSystem

CleanSystem GmbH
Mittbach 19
36157 Ebersburg/Schmalnau
Telefon 0 66 56-96 28 26
Telefax 0 66 56-96 28 20
info@cleansystem.de
www.cleansystem.de



Toilettenpapierspender
für Großrollen



Faltpapierspender



Seifenspender / Inox



Handtuchrollenspender



Duftspender

1990

21.04.1990 SV Maberzell – Rückers 9:4 (Bezirksklasse)

Es war das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Bezirksliga. Spitzenspieler Arno Kosler zog sich montags vor dem Spiel durch Dirk Kowalewski eine Knieverletzung zu und sollte im Krankenhaus behandelt werden. Doch die Behandlung wurde bis nach dem Spiel aufgeschoben und Arno spielte beide Einzel ohne Laufen zu können. Er besiegte sensationell Jochen Streichhardt und legte somit den Grundstein zum Sieg. Als Peter Schulz den entscheidenden achten Punkt holte, musste das Spiel wegen Jubelszenarien für einige Minuten unterbrochen werden. Die anschließende Feier ging bis zum nächsten Morgen mit Ilonas selbstgemachten Pflaumenschnaps.

Aufstellung: Kosler; Schröter; Schulz; Kowalewski; Scholl; Giesecke; Labensch (Doppel)

20.04.1991 Lauterbach – SV Maberzell 7:9 (Bezirksliga)

Zu dem letzten Punktspiel der Saison fuhr man als feststehender Meister zum Vizemeister nach Lauterbach mit zweimaligem Ersatz. Beim Zwischenstand von 4:3 für Lauterbach mussten die Ersatzspieler Frauenholz und Labensch an die Tische. Und selbst die eigenen Mannschaftskameraden Punkten, dass es danach 6:3 für Lauterbach stehen würde und damit das Spiel verloren wäre. Doch wieder einmal kam es anders: Frauenholz und Labensch gewannen ihre Spiele und gaben so dem Spiel die entscheidende Wende.

Aufstellung: Kosler; Schröter; Schulz; Scholl; Labensch; Frauenholz

14.09.1991 SV Maberzell – Bad Hersfeld 9:7 (2. Verbandsliga)

Die Mannschaft aus Hersfeld ging als Topfavorit in dieses Spiel, da man sich kurz vor Wechselfrist mit den Hessenligaspielern Hahn und Heurich verstärkt hatte. Doch Trainingsfleiß und Kampfgeist unserer Mannschaft sorgten für einen sensationellen Sieg. Überrasgender Akteur auf unserer Seite war Arno Kosler, der Hahn und Heurich schlagen konnte und mit Wollny das Schlußdoppel nach 0:1 Sätzen und 9:16 Punkten Rückstand noch umbog. Ersatzmann Arnold Scholl holte gegen Dämmer einen überraschenden Punkt.

Aufstellung: Dörling; Kosler; Wollny; Schulz; Schröter; Scholl

21.03.1992 Heringen – SV Maberzell 4:9 (2. Verbandsliga)

Zu diesem entscheidenden Spiel um die Meisterschaft reisten wir mit einem vollen Doppeldeckerbus nach Heringen. Viele Fans fuhren mit dem Auto nach. Heringen nahm in diesem Spiel 6 DM Eintritt. Da dies in dieser Klasse nicht üblich war, bezahlten wir alle mit 100-DM-Scheinen. Die Heringer mussten sackweise Kleingeld herbeischaffen. Im Spiel selbst konnte sich unsere durch Sarganek verstärkte Mannschaft in dramatischen und knappen Spielen durchsetzen und so die Meisterschaft sichern.

Aufstellung: Sarganek; Dörling; Kosler; Wollny; Schulz; Kowalewski

23.04.1994 SV Maberzell II – Hosenfeld 9:7 (Kreisliga)

Es war das entscheidende Spiel um die Meisterschaft. Beim Zwischenstand von 6:2 für Maberzell gratulierte Joachim Jordan zur Meisterschaft und verließ die Halle. Doch dann wendete sich das Blatt. Beim Stand von 7:6 für Hosenfeld lag Frank Weiß bei 1:1 Sätzen 16:19 gegen Karl Klüh hinten. Die Sache war fast aussichtslos, wenn man bedenkt, dass Frank Weiß nicht zu den eifrigsten Punktesammlern zählte. Angesichts dieser Lage packte Falko Giesecke seine Tasche und wollte die Halle verlassen. Doch diesmal fasste sich Frank ein Herz: Bei eigenem Aufschlag konnte er alle fünf Schmetterbälle verwandeln und so zum 7:7 ausgleichen. Frauenholz und das Doppel Scholl/Labendsch machten den Sieg perfekt.

Aufstellung: Giesecke; Scholl; Labendsch; Gärtner; Weiß; Frauenholz

20.03.1995 SV Maberzell IV – SV Maberzell III 8:8 (2. Kreisklasse)

Das war kein normales Tischtennispiel, das war ein Kampf auf Biegen und Brechen. Unter den Augen von Philips Geschäftsführer Peter Bachmann kam es zum einzigen Mal in unserer Vereinsgeschichte zu einem vereinsinternen Duell.

Aufstellung SVM III: Diegelmann; Seewald; Kremer; Hofmann; Bachmann; Wahmhoff

Aufstellung SVM IV: Giesecke Karl-Friedrich; Möller, Schulz J.; Jordan; Kersten; Köhler

21.03.1998 SV Maberzell – Elz 9:7 (Regionalliga)

In einem hochdramatischen Spiel sicherte sich unsere Mannschaft die Meisterschaft und den Aufstieg zur 2. Bundesliga. Zuschauerrekord für die Regionalliga: 400 Zuschauer

Aufstellung: Fischer; Hauth; Pedersen; Junge; Adamec; Scherb

21.11.1998 Flieden – SV Maberzell II 7:9 (Verbandsliga)

Dies war zweifellos das dramatischste Spiel unserer Vereinsgeschichte. Unsere Spieler konnten reihenweise aussichtslose Situationen in Siege umwandeln. In sechs Spielen konnte nach Matchball für den Gegner der Sieg noch heimgefahren werden. Beim Stande von 5:4 für Flieden konnten Kosler (gegen Haward Speer) und Sauer (gegen Hopkins) in dramatischen Spielen und nach aufopferungsvollen Kampf durchsetzen und so dem Spiel die entscheidende Wende geben. Die Saison wurde mit der Meisterschaft punktgleich mit dem zweiten Flieden beendet.

Aufstellung: Kosler; Sauer; Kelkel; Reimund; Kubina; Schulz

26.09.1999 Offenburg – SV Maberzell 4:9 (2. Bundesliga)

Unsere Mannschaft fuhr ohne Ronny Zwick (Bauchweh) und Pavel Adamec (der aus bis heute nicht vollkommen aufgeklärten Gründen in dieser Saison zu keinem Spiel erschien) chancenlos zum Mitfavoriten Offenburg. Doch diesmal wuchsen alle Spieler über sich hinaus: Dziubanski konnte zum ersten Mal in dieser Saison zwei Spiele gewinnen, Meng und Fischer brillierten mit jeweils zwei Punkten und Peter Rohr konnte mit dem unverhofften Sieg gegen Constantin Cioti den umjubelten neunten Punkt einfahren. Dieses Spiel ging unter dem Namen „das Wunder von Offenburg“ in die Geschichte ein.

Aufstellung: Dziubanski; Meng; Fischer; Rohr; Speer; Sauer

2000

09.04.2000 SV Maberzell – Gräfelfing 8:8 (2. Bundesliga)

In diesem Spiel wurde die Meisterschaft in der zweiten Bundesliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bundesliga perfekt gemacht. Nachdem Arno Kosler beim Stande von 7:7 den entscheidenden achten Punkt geholt hatte, brachen in der Wilmingtonhalle alle Banne: die Blaskapelle aus Mittelrode marschierte ein und Bäckermeister Heinz Adolf Labensch fuhr mit einer Riesentorte in die Halle. Da an ein weiterspielen nicht zu denken war, wurde das Schlussspiel Meng/Dziubanski kampflos abgegeben. Spieler und Fans feierten ausgelassen diesen denkwürdigen Tag.

Aufstellung: Dziubanski; Meng; Zwick; Fischer; Rohr; Kosler

16.04.2005 Frickenhausen II – TTC RhönSprudel Fulda Maberzell 7:9 (2. Bundesliga)

Hier wurde die Meisterschaft in der zweiten Bundesliga und der wiederholte Aufstieg in die Bundesliga perfekt gemacht. Im Schlussspiel konnte Meng/Dziubanski gegen Jörg Schlichter/Duran den Sieg perfekt machen. Während Stefan Frauenholz beim ersten Fuldaer Challenge Lauf für das Steuerbüro Frohnäpfel in Künzell an den Start ging, leitete Vizepräsident Michael Hodes die erfolgreiche Delegation.

Aufstellung: Meng; Dziubanski; Britscho; Fischer; Rohr; Kosler

15.01.2006 TTC RhönSprudel Fulda Maberzell-Gönnern 6:2 (Bundesliga)

Meng meldete sich nach 99 Tagen Verletzungspause (Achillessehnenriss) überraschenderweise kurz vor dem Spiel wieder gesund und gewann sein Doppel mit Schlichter und sein Einzel gegen Baum. Waldner erteilte Jörg Roßkopf eine Lehrstunde. Das war die größte Zuschauerkulisse bei einem Heimspiel unserer Vereinsgeschichte. nahezu 1000 Zuschauer. Das war unser erster Sieg im Hesser Derby gegen die Mannschaft aus Gönnern.

Aufstellung: Waldner; Feng Zhe; Schlichter; Meng

26.02.2006 TTC RhönSprudel Fulda Maberzell – Düsseldorf 5:5 (Bundesliga)

Eine herausragende Leistung von allen Spielern brachte uns am Fastnachtssonntag den bisher einzigen Punktgewinn gegen den Deutschen Rekordmeister. Waldner schlägt Maze und Süß nach 0:2 Sätzen und 5:9 Punkten Rückstand. Der Klassenerhalt war in greifbarer Nähe.

Aufstellung: Waldner; Feng Zhe; Schlichter; Meng

05.01.2007 TTC RhönSprudel Fulda Maberzell – Levallais Sporting Club 3:2

In diesem dramatischen ETTU-Viertelfinalspiels lag unsere Mannschaft mit 1:2 hinten. Es folgten zwei Galavorstellungen von Waldner (gegen Maze) und Feng Zhe (gegen Eloï) zum 3:2 Sieg. Nach dem Spiel feierte Dirk Schmitt ausgelassen seinen 39. Geburtstag.

Aufstellung: Waldner; Feng Zhe; Molin

Ihr starker Partner
in Werkstatt und Industrie



Für
Sie immer
im Einsatz!

Die Technolit® Unternehmensgruppe vertreibt Produkte aus den Bereichen der **Schweißtechnik, chemisch-technische Produkte, Schleif- und Trenntechnik, Werkzeuge und Maschinen, Werkstattbedarf für Handwerk und KFZ.**

In den wichtigsten europäischen Märkten betreuen wir über 300.000 Kunden aus Industrie und Handwerk, vorrangig aus dem Werkstattbereich.

Mehr als 1.300 Mitarbeiter beraten unsere Kunden vor Ort und demonstrieren die Qualität der Technolit® Produkte in der Praxis. Mit einer umfassenden Produktpalette von über 15.000 Artikeln zeigen wir als Systemanbieter überzeugende Leistungen für höchste Ansprüche.

Informieren Sie sich – wir beraten Sie gerne.

www.technolit.de



Technolit® GmbH · Industriestraße 8 · 36137 Großenlüder
Telefon: 0 66 48/69 - 0 · Fax: 0 66 48/69 - 5 69 · info@technolit.de



08.02.2008 TTC RhönSprudel Fulda Maberzell – Angers Vaillante Sports 3:2

Dieses hochdramatische Spiel wird jedem Zuschauer wohl immer im Gedächtnis bleiben. Beim Spielstand von 2:1 für Angers lag Waldner mit 1:2 Sätzen und 3:9 Punkten aussichtslos hinten. Doch Waldner drehte das Spiel unter euphorischen Jubel der Fans und besiegte Lundquist. Feng Zhe schlug Wosik und machte den Sieg in diesem ETTU Halbfinalspiel perfekt.

Aufstellung: Waldner; Feng Zhe; Persson

19.04.2008 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Borussia Düsseldorf 3:0

Das entscheidende Spiel um den Einzug ins Play-Off brachte uns den ersten Sieg unserer Vereinsgeschichte gegen Borussia Düsseldorf. Wang Xi, Svensson und Waldner schlugen unseren Angstgegner sensationell mit 3:0.

Aufstellung: Wang Xi; Svensson; Waldner

07.06.2010 Fakel Gazprom Orenburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:2

Dem Endspiel um den ETTU-Cup in Orenburg ging eine Eröffnungsfeier, vergleichbar mit der bei Olympischen Spielen voraus. 70 – 80 Busse aus ganz Russland fuhren vor und brachten viele Fans mit. Das Bankett nach dem Spiel war ebenfalls olympiareif. Die knappe 3:2 Niederlage unserer Mannschaft war bedeutungslos, da wir schon das Hinspiel in Fulda mit 3:0 verloren hatten.

Aufstellung: Wang Xi; Svensson; Waldner

08.10.2010 UMMC Jekaterinburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 1:3

Zum bisher einzigen Spiel außerhalb Europas traf unsere Mannschaft in der Champions-League auf Jekaterinburg. Beim Stande von 2:1 lag Wang Xi bereits 0:2 Sätze und 3:10 Punkte aussichtslos hinten. Er konnte alle sieben Matchbälle abwehren uns so den Sieg in Asien einfahren.

Aufstellung: Wang Xi; Svensson; Waldner

21.12.2014 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – Borussia Düsseldorf 2:3

Nach dem unser Team beim Pokal-Finale in der Esperantohalle in Fulda, die Mannschaften aus Ochsenhausen (Viertelfinale) und Saarbrücken (Halbfinale) mit jeweils 3:2 Siegen aus dem Wettbewerb geworfen hatte, kam es vor 2.800 Zuschauern zum Finale gegen Borussia Düsseldorf. Nach einer 2:1 Führung (Christian Süß schlug in einem dramatischen Spiel den Griechen Gionis) standen wir kurz vor dem Sieg.

Aufstellung: Wang Xi; Ruwen Filus; Christian Süß

27.02.2015 Borussia Düsseldorf – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 3:1

Dieses Spiel bedeutete für den Tischtennisport in Deutschland einen Besucherrekord. Vor 5.492 Zuschauern in der O₂-Arena in Hamburg waren wir an diesem denkwürdigen Spiel beteiligt.

Aufstellung: Wang Xi; Ruwen Filus; Christian Süß

Die Vereinslokale und Vereinswirte unseres Vereins

1957 – 1984 und 2008 bis heute:

Gasthaus Fuldaer Hof

Wirtsleute: Maria Jahn, Karin Klüh (bis 1966)
Richard und Elisabeth Kramm (1966 – 1978)
Elisabeth Kramm und Karl-Heinz Jonas (1978 – 1984)
Doris Müller und Björn Helfrich (2008 bis heute)

1984 – 2009:

Gaststätte Westerwälder Hof

Wirtsleute: Ilona und Peter Jäger

1991 – 2016:

Bürgerhaus Maberzell

Wirtsleute: Rudolf Kolb (1991 – 1996)
Anneliese und Herbert Labensch (1996 – 2016)

1996 – heute:

Das Landhotel Am Trätzhof

Wirtsleute: Birgit und Harald Grösch



Die Spiellokale unseres Vereins

1957 – 1986	Saal des Gasthauses Fuldaer Hof Maberzell
1986 – 1996	Bardoturnhalle Fulda Neuenberg
1996 – 1998	Turnhalle der Brüder Grimm Schule Fulda
1998 – 2018	Wilmingtonhalle Fulda (2013 bis 2018 auch: Hubtex-Arena)
1991 – heute	Spielokal 2: Bürgerhaus Maberzell
2006 – heute	Spielokal 3: Turnhalle des Kinderdorfes in Maberzell

Unsere Hausmeister

1986 – 1996	Michael Blaschak (zeitweise unterstützt von Pavel Adamec).
1996 – 1998	Norbert Eichenbrot
1998 – 2005	Christian Käkenmeister
2005 – heute	Herr Hendler und einige Kollegen

im Bürgerhaus

1991 – 1996	Rudolf Kolb
1996 – 2016	Herbert und Anneliese Labendsch



Sie suchen den perfekten Ort für Ihre Hochzeit, einen Geburtstag oder Ihr Firmenevent?

Dann haben Sie mit dem 3G Kompetenzzentrum genau die richtige Wahl getroffen. Denn hier stimmt nicht nur die Location - auch rundherum organisiert das Event-Team die ausgefallensten Kulissen und Szenarien.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Gäste - ob privat oder beruflich - in entspannter Atmosphäre im Asia-Zen-Garten oder in unserem gemütlichen Lounge-Bereich zu empfangen. Die Eventhalle richtet das 3G-Team dann ganz individuell für Ihren Anlass her. Und rundherum müssen Sie sich um nichts kümmern: Vom musikalischen Rahmenprogramm über eine festliche, spritzige oder ausgefallene Dekoration bis zum kulinarisch hochwertigen Catering wird auf Wunsch alles organisiert.

Wir schaffen das passende Ambiente. Fragen Sie uns einfach. Wir setzen gerne gemeinsam mit Ihnen die ausgefallensten Ideen um - für einen unvergesslichen Tag.



3G
KOMPETENZ
ZENTRUM

3G Kompetenzzentrum GmbH

Werner-von-Siemens-Straße 12-14 | 36041 Fulda
Telefon: +49 (0)661 380 30 80 | Fax: +49 (0)661 30 899
info@3g-kompetenzzentrum.de
www.3g-tagungsraum-eventlocation.de



Unsere Trainer

1992 – 1998	Dietmar Kelkel (seit 1994 Spielertrainer)
1998 – 1999	Bernhard Gerold
1999 – 2000	Michal Dziubanski (Spielertrainer)
2000 – 2001	Wieland Speer
2001 – 2005	Michal Dziubanski (Spielertrainer)
2005 – 2006	Hans-Jürgen Fischer
2006 – 2007	Michal Dziubanski
2007 – 2008	Hans-Jürgen Fischer, Co-Trainer QingYu Meng
seit 2008	Qing Yu Meng

Kassendienst bei Heimspielen

1994 – 1996	Karl-Friedrich Giesecke, Arnold Scholl
1996 – 2005	Maria Frauenholz, Roswitha Schulz
2005 – 2007	Martina Sauer, Maria Frauenholz
2007 – 2008	Martina Sauer, Maria Frauenholz, Karin Frohnappel
2008 – 2013	Maria Frauenholz, Eva Geier, Tan Jing
2013 – 2017	Maria Frauenholz, Ulrike Mosinski, Eva Geier, Tan Jing
2017 – 2018	Maria Frauenholz, Ulrike Mosinski, Eva Geier



Die hundert besten Spieler, die in der 60-jährigen Vereinsgeschichte für unseren Verein gespielt haben:

1. Jan Ove Waldner
2. Jörgen Persson
3. Christian Süß
4. Patrick Baum
5. Wang Xi
6. Patrick Franziska
7. Ruwen Filus
8. Ding Yi
9. Feng Zhe
10. Jonathan Groth
11. Alexei Smimov
12. Robert Svensson
13. Hansi Fischer
14. Magnus Molin
15. Thomas Keinath
16. Jörg Schlichter
17. Meng Qing Yu
18. Michal Dziubanski
19. Tomas Demek
20. Lars Hauth
21. Claus Pedersen
22. Philipp Floritz
23. Richard Feber
24. Dietmar Kelkel
25. Fan Bo Meng
26. Andre Britscho
27. Ronny Zwick
28. Klaus Scherb
29. Jiri Tomaniec
30. Thomas Schröter
31. Haward Speer
32. Pasi Valasti
33. Benjamin Gerold
34. Björn Baum
35. Carsten Egeholt
36. Sun Jian Wie
37. Peter Rohr
38. Pavel Adamec
39. Glenn Larsen
40. Vladimir Misinsky
41. Arno Kosler
42. Ernst Fischer
43. Henning Otto
44. Jens Schabacker
45. Torsten Mähner
46. Martin Reinbold
47. Sebastian König
48. Merdardas Stankevicius
49. Agnius Kacerauskas
50. Michael Wedertz
51. Michael Schneider
52. Friedrich Sauer
53. Peter Nawrath
54. Alexey Tronin
55. Viktor Sarrach
56. Kenan Abel

- 
57. Mariusz Zurawski
 58. Vlastimil Sarganek
 59. Frank Dörfling
 60. Christoph Kaempffe
 61. Torsten Reimund
 62. Peter Schulz
 63. Jaromír Kubina
 64. Olaf Krebel
 65. Wolfgang Seewald
 66. Arnold Wollny
 67. Falko Giesecke
 68. Simon Schratz
 69. Alexander Jobst
 70. Heiko Taubert
 71. Dirk Kowalewski
 72. Frank Schröter
 73. Roland Müller
 74. Peter Bachmann
 75. Manfred Seybold
 76. Arnold Scholl
 77. Mathis Wilhelm
 78. Rüdiger Hirsch
 79. Andre Reinhardt
 80. Vincent Heck
 81. Johannes Hodes
 82. Horst Diegelmann
 83. Karl-Friedrich Giesecke
 84. Karl-Heinz Hofmann
 85. Herbert Labendsch
 86. Ernst Münster
 87. Heinrich Wahmhoff
 88. Tim Hackstedt
 89. Günther Ratayski
 90. Dominic Fuchs
 91. Julian Ruppel
 92. Dieter Müller
 93. Stefan Frauenholz
 94. Horst Bachmann
 95. Jens-Peter Schulz
 96. Alfred Kircher
 97. Werner Kemmerzell
 98. Matthias Diegelmann
 99. Christoph Heck
 100. Arno Hondl

Eigengewächse nach erreichter Spielklasse

1. Fan Bo Meng	2. Bundesliga	31. Maximilian Hodes	Kreisliga
2. Arno Kosler	2. Bundesliga	32. Jochen Kersten	Kreisliga
3. Peter Schulz	Oberliga	33. Manfred Kremer	Kreisliga
4. Falko Giesecke	Hessenliga	34. Werner Mihm	Kreisliga
5. Simon Schratz	Hessenliga	35. Florian Röglin	Kreisliga
6. Arnold Scholl	Verbandsliga	36. Manfred Stähr	Kreisliga
7. Arnold Wolny	Verbandsliga	37. Andreas Back	Kreisklassen
8. Peter Bachmann	Bezirksoberliga	38. Daniel Flinger	Kreisklassen
9. Horst Diegelmann	Bezirksoberliga	39. Alexander Gaul	Kreisklassen
10. Karl-Friedrich Giesecke	Bezirksoberliga	40. Alexander Günther	Kreisklassen
11. Vincent Heck	Bezirksoberliga	41. Stefan Grauel	Kreisklassen
12. Johannes Hodes	Bezirksoberliga	42. Michael Hack	Kreisklassen
13. Karl-Heinz Hofmann	Bezirksoberliga	43. Mario Hillenbrand	Kreisklassen
14. Andre Reinhardt	Bezirksoberliga	44. Detlef Jestädt	Kreisklassen
15. Heinrich Wahmhoff	Bezirksoberliga	45. Joachim Jordan	Kreisklassen
16. Gerhard Brähler	Bezirksliga	46. Christian Klüh	Kreisklassen
17. Herbert Labendsch	Bezirksliga	47. Alexander Kotowski	Kreisklassen
18. Matthias Makowka	Bezirksliga	48. Herbert Kutz	Kreisklassen
19. Julian Ruppel	Bezirksliga	49. Peter Matzpool	Kreisklassen
20. Horst Bachmann	Bezirksklasse	50. Volker Raach	Kreisklassen
21. Stefan Frauenholz	Bezirksklasse	51. Michael Ruppel	Kreisklassen
22. Alfred Kircher	Bezirksklasse	52. Stefan Ruppel	Kreisklassen
23. Werner Kemmerzell	Bezirksklasse	53. Elisa Scholl	Kreisklassen
24. Michael Köhler	Bezirksklasse	54. Christian Schreiner	Kreisklassen
25. Florian Ruppel	Bezirksklasse	55. Martin Schwab	Kreisklassen
26. Jens-Peter Schulz	Bezirksklasse	56. Norbert Siebert	Kreisklassen
27. Eckart Burgemeister	Kreisliga		
28. Gerhard Haschke	Kreisliga		
29. Christoph Heck	Kreisliga		
30. Constantin Heck	Kreisliga		

Eigengewächse sind Spieler, die die erste Spielberechtigung für unseren Verein beantragt haben.

Die Spielklassen werden nach ihrer heutigen Bezeichnung benannt. Die jeweilige Spielklasse gilt als erreicht, wenn ein Spieler Stammspieler der Mannschaft in dieser Klasse oder festgespielter Ersatzspieler war.



Die 25 Spieler mit den meisten Einsätzen für den TTC

1.	Horst Diegelmann	1113
2.	Karl-Heinz Hofmann	1034
3.	Herbert Labendsch	1024
4.	Arnold Scholl	972
5.	Karl-Friedrich Giesecke	870
6.	Horst Bachmann	858
7.	Arno Kosler	830
8.	Heinrich Wahmhoff	770
9.	Stefan Frauenholz	736
10.	Falko Giesecke	701
11.	Peter Schulz	630
12.	Manfred Stähr	550
13.	Jens-Peter Schulz	540
14.	Gerhard Brähler	462
15.	Adolf Loos	460
16.	Friedrich Sauer	418
17.	Peter Nawrath	401
18.	Michael Liebig	380
19.	Christoph Heck	340
20.	Johannes Hodes	339
21.	Jörg Farnung	338
22.	Vincent Heck	308
23.	Qing Yu Meng	306
24.	Christian Schreiner	302
25.	Jochen Kersten	286



Spitzenspieler 1. Herrenmannschaft

1.	Horst Diegelmann	12 Jahre
2.	Wang Xi	8 Jahre
3.	Arno Kosler	6 Jahre
4.	Peter Bachmann	4 Jahre
5.	Karl-Friedrich Giesecke	3 Jahre
6.	Manfred Seybold	3 Jahre
7.	Ruwen Filus	2 Jahre
8.	Matthias Makowka	2 Jahre
9.	Arnold Scholl	2 Jahre
10.	Vlastimil Sarganek	2 Jahre
11.	Lars Hauth	2 Jahre
12.	Alfred Kircher	2 Jahre
13.	Ding Yi	2 Jahre
14.	Meng Qing Yu	2 Jahre
15.	Jan Ove Waldner	2 Jahre
16.	Friedrich Sauer	1 Jahr
17.	Dietmar Kelkel	1 Jahr
18.	Hansi Fischer	1 Jahr
19.	Tomas Demek	1 Jahr
20.	Michal Dzuibanski	1 Jahr
21.	Thomas Keinath	1 Jahr
22.	Feng Zhe	1 Jahr

Maßgebend ist jeweils
die Vorrundenaufstellung der
1. Herrenmannschaft.

Rangliste Stammspieler 1.Herrenmannschaft

Horst Diegelmann	31 Jahre	Feng Zhe	3 Jahre
Karl-Friedrich Giesecke	28 Jahre	Jörg Schlichter	3 Jahre
Karl-Heinz Hofmann	27 Jahre	Manfred Seybold	3 Jahre
Arnold Scholl	17 Jahre	Dr. Jürgen Iwan	3 Jahre
Arno Kosler	14 Jahre	Arnold Wollny	3 Jahre
Heinrich Wahnhoff	13 Jahre	Frank Schröter	3 Jahre
Herbert Labendsch	12 Jahre	Dirk Kowalewski	3 Jahre
Wang Xi	10 Jahre	Vlastimil Sarganek	3 Jahre
Adolf Loos	9 Jahre	Lars Hauth	3 Jahre
Peter Schulz	8 Jahre	Claus Scherb	3 Jahre
Peter Bachmann	7 Jahre	Horst Bachmann	2 Jahre
Matthias Makowka	7 Jahre	Falko Giesecke	2 Jahre
Michal Dziubanski	7 Jahre	Ding Yi	2 Jahre
Meng Qing Yu	7 Jahre	Glenn Larsen	2 Jahre
Jan Ove Waldner	7 Jahre	Michael Schneider	2 Jahre
Alfred Kircher	6 Jahre	Thomas Keinath	2 Jahre
Werner Kemmerzell	6 Jahre	Peter Nawrath	2 Jahre
Ruwen Filus	5 Jahre	Christian Süß	1 Jahr
Robert Svensson	5 Jahre	Patrick Baum	1 Jahr
Roland Müller	5 Jahre	Norbert Siebert	1 Jahr
Frank Dörling	5 Jahre	Claus Junge	1 Jahr
Friedrich Sauer	5 Jahre	Tomas Demek	1 Jahr
Pavel Adamec	5 Jahre	Thomas Schröter	1 Jahr
Peter Rohr	5 Jahre	Benjamin Gerold	1 Jahr
Dieter Müller	4 Jahre	Björn Baum	1 Jahr
Stefan Frauenholz	4 Jahre	Ronny Zwick	1 Jahr
Dietmar Kelkel	4 Jahre	Sun Jian Wie	1 Jahr
Claus Pedersen	4 Jahre	Carsten Egeholt	1 Jahr
Hansi Fischer	4 Jahre	Alexei Smirnov	1 Jahr
Pasi Valasti	4 Jahre	Andre Britscho	1 Jahr
Patrick Franziska	3 Jahre	Magnus Molin	1 Jahr
Jonathan Groth	3 Jahre	Jörgen Persson	1 Jahr

Wie viel ist meine
Immobilie
tatsächlich **wert?**

Wie finde ich die
passende
Immobilie für mich?

TIBO

IMMOBILIEN

- BEWERTUNG
- VERKAUF
- VERMIETUNG

Rufen Sie uns an
Tel. 06659.619829

Buttlarstraße 3 | 36124 Eichenzell
info@tibo-immobilien.de
www.tibo-immobilien.de

Spielerverdienstnadeln

Der hessische Tischtennisverband verlieh anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums unseres Vereins an folgende Spieler Spielerverdienstnadeln:

Gold 60

Horst Diegelmann

Gold 50

Horst Bachmann

Herbert Labendsch

Gold 40

Michael Engel

Hans-Jürgen Fischer

Peter Nawrath

Günther Ratayski

Arnold Scholl

Gold 30

Matthias Diegelmann

Dominik Fuchs

Stefan Frauenholz

Falko Giesecke

Christoph Heck

Rüdiger Hirsch

Arno Kosler

Michael Liebig

Jens-Peter Schulz

Dag Wehner

Gold

Qing Yu Meng

Silber

Marius Schad

Claus-Dieter Schad

Bronze

Thomas Bendert

Vincent Heck

Mario Hillenbrand

Johannes Hodes

Elisa Scholl

Christian Schreiner

Ehrenmitgliedschaft

Neben den bisherigen Ehrenmitgliedern Horst Diegelmann, Karl-Heinz Hofmann und Heinrich Wähmhoff wurden anlässlich des Vereinsjubiläums folgende Mitglieder zur Ehrenmitgliedern ernannt:

Horst Bachmann

Herbert Labendsch

Arnold Scholl

Als Eigengewächs in die Bundesliga!

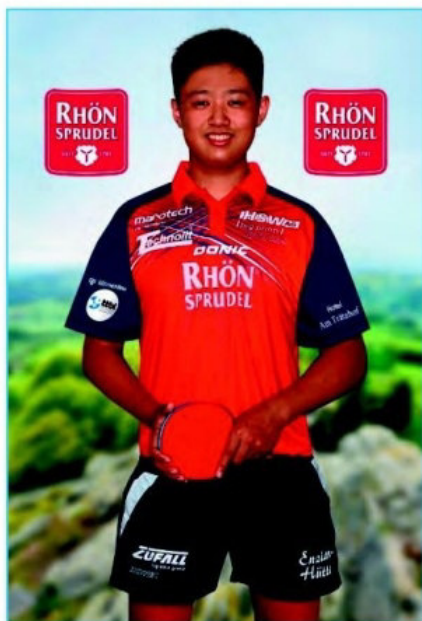
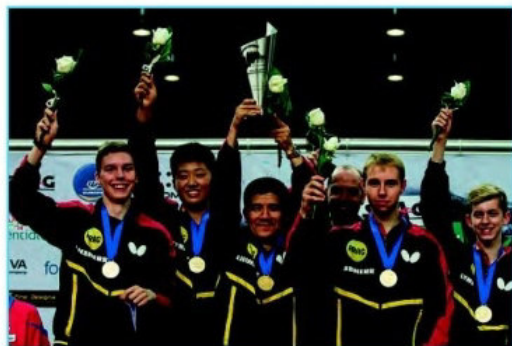
Eine besondere Leistung konnte unsere Nachwuchshoffnung Fan Bo Meng vollbringen. Nach dem er als unser Eigengewächs bereits gegen Bojan Tokic einen Bundesligaeinsatz verzeichnen konnte und letzte Saison die Vize-Meisterschaft in der 3. Bundesliga mit dem damit verbundenen Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte, steht er kurz vor dem Sprung als Stammspieler unsere 1. Mannschaft in der Bundesliga zu verstärken.

Große Erfolge feierte er auch mit der Deutschen Jugendnationalmannschaft, so konnte er in 2017 die Mannschafts-europameisterschaft erringen. Neben zahlreichen Erfolgen in den Vorjahren, konnte er in diesem Jahr bereits folgende Erfolge feiern:

2018 Hessischer Meister im Herren-Einzel

2018 Deutscher Jugendmeister im Doppel

2018 DTTB-Jugend-Top 12 Sieger im Einzel



Vom Zauberlehrling zum Manager

Der allzeit bekannte Manager Alexander Jobst war ein aktiver Spieler unseres Vereins. Während seines Studiums absolvierte er ein Praktikum beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell und konnte so erste Erfahrungen sammeln. Nach beruflichen Tätigkeiten bei der Siemens AG, Real Madrid und der FIFA ist er seit 2011 Marketing Vorstand beim FC Schalke 04.

Die Verbindungen zum TTC rissen nie ab, so besuchten wir ihn schon mehrmals in der Veltins-Arena zum Bundesligaspiel und konnten dieses Jahr die Deutsche Vizemeisterschaft mit ihm feiern.



v. l. n. r. Alexander Jobst, Fan Bo Meng, Johannes Hodes, Sabi, Stefan Frauenholz, Arno Kosler, Alexander Günther und Qing Yu Meng

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem **TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell** bei.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

PLZ Wohnort:

Straße:

Mitglied ab:

Unterschrift:

SEPA Mandat zum Bankeinzug

Hiermit bevollmächtige ich den **TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell** unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerspruchs, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN:

Geldinstitut:

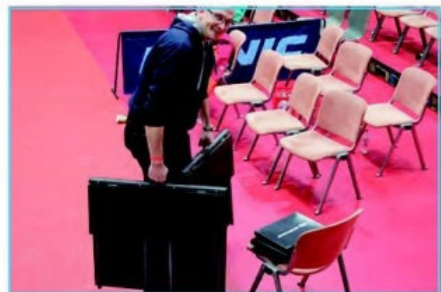
BIC:

Unterschrift:

(zurück an Stefan Frauenholz, Egerstraße 12, 36041 Fulda)



Überall fleißige Helfer; nur so geht Bundesliga. Danke!





Bei Birgit und Harald am Trätzhof fühlen wir uns rundum wohl!



*Hier übernachten
unsere Spitzenspieler!*



Hotel *Restaurant**

Am Trätzhof

Bes. Familie Grösch

Trätzhofstraße 23
36041 Fulda-Trätzhof

Telefon 0661/953220
Telefax 0661/95322144

E-Mail:

info@traetzhof.de

Internet:

www.traetzhof.de

- Moderne Fremdenzimmer (70 Betten) mit Dusche o. Bad/WC/Tel./TV
- Tagungs- und Gesellschaftsräume für 170 Personen
- Stadtbusverbindung
- Eigene Schlachtung
- Hausmacher Wurst
- Selbstgebackenes Steinofenbrot
- Ruhige Lage
- Großer Parkplatz – auch für Busse
- Geöffnet von Montag bis Samstag





Vorstand und Spieler des TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell bedanken sich bei allen Firmenpartnern, Freunden und Gönnern, unseren treuen Fans, den Vereinsmitgliedern, den vielen ehrenamtlichen Helfern, ebenso der Stadt Fulda und Allen, die ihren Beitrag zum Gelingen der Mission Maberzell geleistet haben.

Fortes fortuna adjuvat – den Mutigen hilft das Glück!